

TEUFEN

AUSGABE 40 MAI 2003



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Adressverzeichnis	5
Riegenübersicht	7
Männerriege	8
Fitness Damen/Herren	9–11
Jugi/Kitu/Muki Turnen	13–16
Leichtathletik	17–21
Läufergruppe	22–23
Handball	24–25
Rhythmische Gymnastik/Geräteturnen	26–29
Splitter	30–31

Impressum

Ausgabe	40. seit 1980
Auflage	3'500 Exemplare (geht gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Teufen)
Redaktion/Gestaltung	Mona Dörig
Layout/Bildbearbeitung	Hans Sonderegger Grafik-Studio, Unterrain 19, Teufen
Druck	Kunz Druck+Co. AG, Teufen

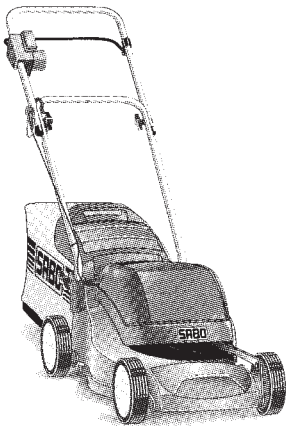
SAMEN BLANKENHORN

Speicherstrasse 7b
9053 Teufen
Telefon 071 333 15 03
Telefax 071 333 45 05

Ein schöner, gepflegter Garten ist leider kein Geschenk der Natur. Dahinter stecken Wissen und Arbeit.

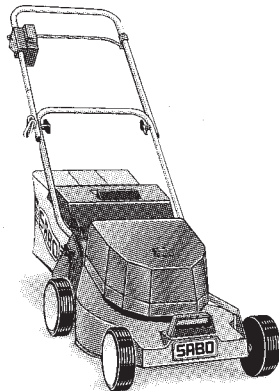
Ein SABO-Rasenmäher macht die Gartenarbeit leichter, ob mit seinem kraftsparenden Radantrieb, seinem bequemen ergonomischen Führungsholm, seiner einfachen Schnitthöheneinstellung oder seinem starken TurboStar®-System. Das sorgt dafür, dass sogar feuchtes Gras aufgerichtet, geschnitten und aufgefangen wird.

SABO



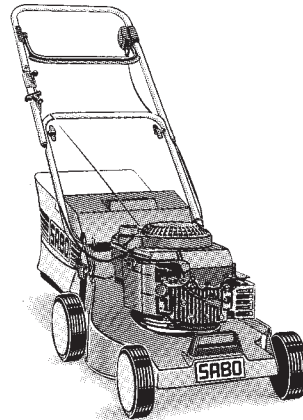
SABO 36-EL

SABO



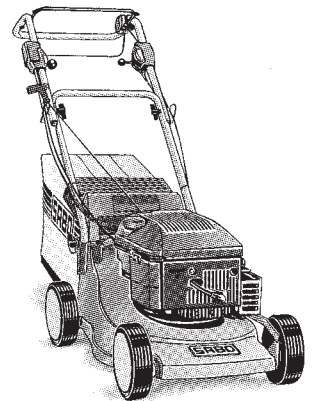
SABO 43-Akku

SABO



SABO 43-4 Economy

SABO



SABO 43-4 EA

Einladung

SAMEN *Ihr Gartenpartner*
BLANKENHORN

Speicherstrasse 7b
9053 Teufen
Telefon 071 333 15 03
Telefax 071 333 45 05

Vorführungen im Gelände bei der Werkstatt.

• Rasenmäher • Motorsensen • Motorsägen • Vertikutiermaschinen
• Rasentrimmer • Accu-Rasenscheren • Bodenhacken • Häcksler •
Baumscheren • Gartenwerkzeuge • Service und Verkauf • Maschinenvermietung
Rasenmäher-Center • Gartengeräte-Spezialwerkstatt

GRATIS-WEINDEGUSTATION

offeriert direkt vom
Schaffhauser-Weinbauern.

Er zeigt Ihnen ganz
unverbindlich die feinen
Osterfinger-Weine.

GARTENTAG 2003:
Am Samstag, 03.05.2003 von 8.00 - 16.00 Uhr!

Ab 11.00 Uhr: **GRATIS 1 Bratwurst vom Grill!** **P** entlang der Speicherstrasse.
Zu dieser traditionellen Ausstellung sind alle Gartenfreunde herzlich eingeladen!

Geschätzte Leserinnen und Leser Liebe Turnerinnen und Turner

Der TV Teufen – ein Gemeinschaftswerk

580 aktive Mitglieder zählt der TV Teufen gemäss seiner neuesten Mitgliederstatistik: vom quirlig-schüchternen Kleinkind im Muki-Turnen bis zum ergrauten Grossvater in der Männerriege, von der Gesundheitssportlerin bis hin zum Top-Athleten und Weltmeister! Alle finden sie Platz im TV Teufen!

Alle finden sie ein Angebot: die Jüngsten im Muki- und Kinderturnen, dann vielleicht in der Jugi und im Geräte-turnen oder gar in der Rhythmischen Gymnastik. Andere lassen sich durch die Leichtathletik begeistern oder finden im Handball eine Herausforderung. Viele sind fasziniert von der Gymnastik oder wollen ganz einfach Fitness machen, in einem gemeinsamen Lauftraining etwas für das eigene Wohlbefinden tun ... und, und, und. Ganz unterschiedliche Bedürfnisse, unterschiedliche Ziele und Leistungsansprüche!

Aber alle haben sie eine gemeinsame Basis: den Turnverein Teufen. Ja der TV Teufen, der 2001 mit dem Kantonalturnfest mit über 1200 Kampfrichtern und Helfern den grössten Sportanlass aller Zeiten im Appenzellerland organisierte, der sich letztes Jahr mit dem dritten Rang am Eidg. Turnfest unter den stärksten Schweizer Turnvereinen etablierte, dessen RG-Team (Rhythmischen Gymnastik) 2002 überraschend Schweizer Meister wurde, dessen Leichtathleten in der Vereinsmeisterschaft in die National-

liga B aufgestiegen sind, der mit Lukas Ebnetter einen Junioren OL-Staffel-Weltmeister, mit Sandra Graf eine Weltklasseathletin im Rollstuhl-sport oder mit Olivier Bernhard einen Duathlon-Weltmeister in seinen Reihen weiss.

Alles letztlich ein riesiges Gemeinschaftswerk von Hunderten von Gönnern, Freunden und Helfern, Hunderten von engagierten Mitgliedern. Rund 70 Funktionäre, Leiterinnen und Leiter sind es im TV Teufen, die allwöchentlich für den regelmässigen Trainingsbetrieb sorgen, Athletinnen und Athleten an Wettkämpfen betreuen, zusammen mit Eltern und Helfern Anlässe und Lager organisieren, ...

Vereine sind mehr als nur Anbieter von Dienstleistungen. Sie (er-)fordern auch (Dienst-)Leistungen: Jahresbeiträge, nicht nur symbolische und auf Kosten anderer, sondern echte, aber – und vor allem – auch persönliches Engagement, Einsatz für die andern, für den Verein. Deshalb sind Vereine auch immer leistungsorientierte Unternehmen. Das Nehmen und Geben ist Teil der (Vereins-)Philosophie. Darin erlebte Geselligkeit ist denn auch mehr als bloss konsumiertes Vergnügen! Nehmen und Geben – das zeichnet das «Gemeinschaftswerk Verein» aus – bedarf des Gleichgewichts.

Und dieses Gleichgewicht muss immer wieder neu erarbeitet werden: in einem sich verändernden gesellschaftlichen Umfeld. Ein Verein kann, ja darf deshalb nie gleich bleiben

wie er ist. Er muss sich in seinen Strukturen und Angeboten auf die Bedürfnisse der Gesellschaft ausrichten, wenn er in der Lage sein will, den bleibenden Werten des «Gemeinschaftswerkes Verein» eine Zukunft zu geben. Die Veränderung ist das Geheimnis einer lebendigen Tradition.

Der TV Teufen 2003 ist nicht mehr der Turnverein Teufen aus dem Gründerjahr 1859. Das ist gut so! Er würde wohl kaum noch existieren. Geblieben ist neben dem Sport – und auch der hat sich grundlegend verändert – als Hauptzweck eines Turnvereins jenes Geben und Nehmen, jenes faszinierende Gleichgewicht der Gemeinschaft, das schon damals den Verein ausmachte und ihm auch heute eine Zukunft gibt. In dieser Erfahrung liegt das Privileg der Vereinsmitgliedschaft. Ein Erlebnis, das man nirgends kaufen kann.

Der TV Teufen: ein grossartiges, vielseitiges Gemeinschaftswerk. Die «TVT-Zitig» ist Ausdruck davon. Ich danke allen, die daran arbeiten, es verändern, ihm neue Impulse geben, die durch ihre sportliche und soziale Leistung, durch ihr Mitmachen, durch ihre Unterstützung den TV Teufen – das Erlebnis TV Teufen – immer wieder neu möglich machen.

Hans Höhener

KOLLER

ELEKTRO-ANLAGEN

ALTE HASLENSTR. 6
9053 TEUFEN
TEL. 071 333 29 90





für den Feinschmecker:

Saisonspezialitäten-Küche

Unsere feinen, täglich wechselnden Menus
Preiswerte gepflegte Weine im Offenausschank
Erlesenes aus Küche, Haus-Pâtisserie und Keller

Räume für Familienfeste, Hochzeiten und Bankette
bis 250 Personen mit spezieller Ambiance

HOTEL **LINDE** ★★★
ZUR **LINDE** TEUFEN
SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

Tel. 071 333 28 22 Fax 071 333 41 20
CH-9053 Teufen / AR

TONIO

Haute Coiffure Française · Intercoiffure

Hechtmühle · 9053 Teufen

071 333 22 32

www.**TONIO**.ch



Die bewährten und neuen Peugeot-Roller *Looxor*, *Speedfight*, *Jetforce*, *XR 6* und *Metal X* sind eingetroffen!

Sie sind herzlich eingeladen, diese Modelle in Augenschein zu nehmen.

ROTBACH-GARAGE DREXEL AG
LANDHAUSSTRASSE,
9053 TEUFEN

Telefon 071 333 34 35, e-mail: drexelgarage@swissonline.ch

winterthur



Ganz gleich ob Sieger, Verlierer
oder Zuschauer. Wir sind für Sie da.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Teufen, P. Bernhardsgrütter, J. Weder, N. Koller
Dorf 5, 9053 Teufen, Telefon 071 333 20 44



Der Turnverein Teufen

■ Vorstand

Funktion	Name/Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Telefon Privat	E-Mail-Adresse
Präsident	Altherr Reto	Speicherstrasse 82	9053 Teufen	071 333 16 44	reto.altherr@freesurf.ch
Hauptkassier	Zellweger Reto	Sammelbühlstrasse 4	9053 Teufen	071 333 22 49	zellweger@gmx.net
Aktuarin	Vetsch Isabelle	Rüti-Tobel	9053 Teufen	071 333 23 93	isabelle.vetsch@cspb.com
Technischer Leiter	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Besondere Aufgaben & Anlässe	Uehli Bodo	Im Holz 3a	9053 Teufen	071 333 21 65	b.uehli@bluewin.ch
PR & Marketing	Dörig Monika	Kantenstell	9050 Appenzell	071 787 46 16	mdoerig@dachcom.ch

■ Technische Kommission Aktive

Technischer Leiter	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Männerriege	Kräutler Remo	Alte Haslenstrasse 11b	9053 Teufen	071 333 13 31	kraeutler@freesurf.ch
Fitness Damen	Oehri Martina	Hauptstrasse 94	9052 Niederteufen	071 333 49 74	t.oehri@bluewin.ch
Fitness Herren	Preisig Peter	Hint. Lortanne 3	9053 Teufen	071 333 16 80	fampreisig@hotmail.ch
Leichtathletik	Wylar Karl	Bächlistrasse 11	9053 Teufen	071 330 02 39	karl.wylar@gmx.ch
Handball	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Läufergruppe	Stadler Markus	Grünaustrasse 5	9053 Teufen	071 333 49 76	hmstadler@bluewin.ch

■ Technische Kommission Nachwuchs

Techn. Leiter Nachwuchs	a.i. Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Jugi (Mädchen&Knaben)	Nef Urs	Hauptstrasse 5	9053 Teufen	071 333 47 49	ursnef.teufen@gmx.ch
Kinderturnen	Bischoff Annelies	Rütihofstrasse 3a	9052 Niederteufen	071 333 37 84	j.-a.bischoff@bluewin.ch
Muki-Turnen	Koller-Illi Margrit	Wellenrüti 585	9053 Teufen	071 333 47 38	kollerh@bluewin.ch
Leichtathletik	Raymann Christoph	Hochwachtstrasse 16	9000 St.Gallen	071 278 40 02	craymann@gmx.ch
Handball	Höhener Bruno	Speicherstrasse 47	9053 Teufen	071 333 46 11	bhoehener@smile.ch
Rhythmische Sportgym.	Cortesi Marlis	Stofelrain	9053 Teufen	071 333 42 46	mcortesi@hubersuhner.com
Geräteturnen	Hess Monika	Zugenhaus 562	9053 Teufen	071 333 46 16	monika.hess@gmx.ch

joggen, wandern,
segeln, surfen, klettern,
biken, radfahren, skaten,
spazieren, geniessen.
und und und.....

Brillen –
für ungetrübten
Sportgenuss!

BRILLEHUS
T E U F E N

Sie werden sehen!

BRILLEHUS B. Dietelm AG Dorf 3 CH-9053 Teufen Fon 071 333 35 52 Fax 071 333 34 50 optik@brillehus.ch www.brillehus.ch

Eine der feineren Adressen.

kunzdruck

...für Farbprospekte

Kunz-Druck & Co. AG
Buch- und Offsetdruckerei
Hauptstrasse 51
Postfach
9053 Teufen AR

Telefon 071 333 24 33
Fax 071 333 19 18
kunzdruck@bluewin.ch
www.kunz-druck.ch
ISDN 071 333 27 37

Ihr Lieferant...

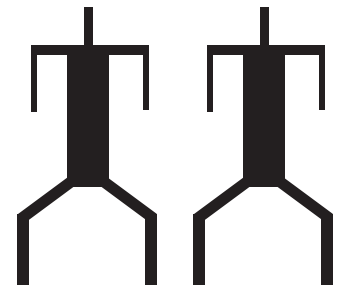
WYSS

Fritz Wyss AG
Getränkehandel
9140 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33



Riegenübersicht

Riegen	Gruppe	Alter	Ort	Tag	Zeit	Leiter	Telefon
Männerriege	Senioren	frei	Turnhalle Dorf	FR	19.00–20.30	Köbi Graf	071 333 17 64
	Senioren-«Spiele»	frei	Turnhalle Dorf	DI	09.30–11.00	Ernst Longatti	071 793 12 34
	Männer	frei	Turnhalle Dorf	FR	20.30–22.00	Remo Krätler	071 333 13 31
	Volleyball	frei	Turnhalle Landhaus	DI	20.30–22.00	Remo Krätler	071 333 13 31
Fitness Herren	Fitness/Gymnastik	ab Jg. 87	Sporthalle Landhaus	FR	20.30–22.00	Peter Preisig	071 333 16 80
Fitness Damen	Fitness/Gymnastik	ab Jg. 87	Sporthalle Landhaus	DI	20.30–22.00	Martina Oehri	071 333 49 74
Jugi	Mädchen und Knaben	5.–9. Kl.	Sporthalle Landhaus	DO	17.30–19.00	Andreas Höhener	071 333 52 83
	Mädchen und Knaben	3.+4. Kl.	Sporthalle Landhaus	DI	17.30–19.00	Florian Studach	071 335 70 75
	Knaben	1.+2. Kl.	Sporthalle Landhaus	DI	17.30–19.00	Marc Preisig	071 333 16 80
	Mädchen	1.+2. Kl.	Turnhalle Dorf	MO	17.30–19.00	Nadine Nessensohn	071 333 12 38
	Mädchen und Knaben	1.+2. Kl.	Turnhalle Niederteufen	MO	17.30–19.00	Silvia Romano	071 333 38 43
Kinderturnen	Mädchen und Knaben	Kinderg.	Turnhalle Dorf	MO	16.00–17.00	Silvia Krätler Weiler Claudia	071 333 13 31 071 333 20 13
	Mädchen und Knaben	Kinderg.	Turnhalle Niederteufen	MO	16.15–17.15	Annelies Bischoff Monika Grämiger	071 333 37 84 071 333 53 79
Muki-Turnen	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Turnhalle Landhaus	DI	09.00–10.00	Marion Schwarz	071 333 46 41
	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Turnhalle Niederteufen	DI	09.00–10.00	Esther Benz-Götti	071 333 28 49
	Mutter und Kind	ab 3 Jahren	Sporthalle Landhaus	MI	09.00–10.00	Margrit Koller-Illi	071 333 47 38
Leichtathletik	Aktive	ab Jg. 87	Sporthalle Landhaus	MO/MI/FR	19.00–21.00	Karl Wyler	071 330 02 39
	Jugendgruppe	Jg. 88–90	Sporthalle Landhaus	MO/FR	18.00–20.00	Patrick Eggenberger	071 344 35 64
	Nachwuchs	Jg. 91–94	Sporthalle Landhaus	MO/FR	17.30–19.30	Christoph Raymann	071 278 40 02
	Läufergruppe	frei	Sporthalle Landhaus	DI/FR	18.30–20.00	Markus Stadler Mägi Bischof	071 333 49 76 071 333 22 61
	Jogginggruppe	frei	Vita Parcours	MI	09.00–10.00	Vreni Gmür Mägi Bischof	071 333 32 91 071 333 22 61
Handball	Aktive 4. Liga	ab Jg. 83	Sporthalle Landhaus	DO	19.00–20.30	Bruno Höhener	071 333 46 11
	Junioren U19	Jg. 84–88	Sporthalle Landhaus	DO	19.00–20.30	Bruno Höhener	071 333 46 11
	Junioren U15	Jg. 89–92	Sporthalle Landhaus	MI	19.00–20.30	Marc Preisig	071 333 16 80
Rhythmische Gymnastik	Mädchen	Jg. 88–98	Sporthalle Landhaus	MO/MI/FR/SA	gemäss Trainingsplan	Marlies Cortesi Elena Landolf	071 333 42 46
Geräteturnen	Mädchen	Kat. 4–5	Turnhalle Landhaus	MO	18.15–19.30	Monika Hess	071 333 46 16
	Mädchen	Kat. 1–3	Sporthalle Landhaus	MI	16.30–18.00	Svetlana Kaiser	
	Mädchen	Kat. 4–5	Sporthalle Landhaus	MI	17.30–19.30	Monika Hess	071 333 46 16
	Mädchen	Kat. 1–5	Turnhalle Dorf	SA	09.45–11.45	Monika Hess	071 333 46 16



Männerriege



Es wäre wohl zu euphorisch gewesen, nach dem Anschluss der Männerriege Teufen unter die Fittiche des TVT, mit einem scharenweisen Übertritt von Mitgliedern der Fitnessriege zu rechnen. Nach einem Jahr Zugehörigkeit ist die Bilanz allerdings bescheiden ausgefallen. Immerhin ein Fitnessler besucht unsere Turnstunde regelmässig. Und wir nehmen an, dass er aus eigenem Antrieb und nicht aus verwandtschaftlichem Pflichtgefühl den Schritt vollzogen hat. Erneut ergeht deshalb der Aufruf an die «älteren» Fitnessler, zu der «jüngeren» Garde der Männerriege überzutreten. Dadurch wir für beide Riegen der gleiche Effekt erzielt. Mit der Trainingsintensität können ein oder zwei zacken zugelegt werden. Wer sich überfordert fühlt, möge der Würde des Alters Rechnung tragen und zu derjenigen Abteilung übertreten, die seiner körperlichen Verfassung angepasst ist. Turnerische Tüchtigkeit ist wohl eine wichtige Zweckbestimmung der Riege. Mit zunehmendem Alter erhalten aber die nach der Turnstunde gepflegte Geselligkeit und die Kameradschaft einen nicht zu unterschätzenden Stellenwert (seelische Fitness) ein.

Letzterem Punkt trägt die Männerriege mit besonderen Veranstaltungen regelmässig Rechnung. So führte uns am letzten Wochenende im August 2002 eine dreitägige Bergwanderung in die Region des Lukmanierpasses. Mehrstündige Touren mit respektablen Höhendifferenzen brachten uns eine Gegend näher, die viele wenig oder noch gar nicht kannten. Dies ist ein typisches Beispiel, wie Körper, Geist, Seele und Natur harmonisch ineinander fließen und jeden Teilnehmer bereichert und zufrieden in den Alltag zurückkehren lässt. Im kleineren Massstab und im gleichen Sinn trifft dasselbe auch für jede besuchte Turnstunde und das anschliessende Beisammensein zu.

Weitere traditionelle Anlässe sind das Chlausturnen bzw. der Chlausabend und das Preisjassen. Nicht weniger als 44 Jasserinnen und Jasser massen sich im vergangenen Februar im Handjass, bei dem sich Glück und Können etwas die Waage hielten. Damit sei auch gesagt, dass wir unsere Frauen am gesellschaftlichen Teil unserer Riege teilhaben lassen. Es gibt somit kaum einen Grund, nicht in die Männerriege des TVT ein- oder überzutreten.

Hier die Zeiten unseres regelmässigen Turnbetriebs:

Dienstagvormittag: 09.30 bis 11.00 Uhr in der Dorfturnhalle
leichtes Turnen und Ballspiele

Dienstagabend: 20.30 bis 22.00 Uhr in der alten Landhaus-
turnhalle, Volleyball

Turnstunden:

Senioren

Freitag 19.00 bis 20.30 Uhr
Turnhalle Dorf Leiter: Köbi Graf

Senioren-«Spiele»

Dienstag 09.30 bis 11.00 Uhr
Turnhalle Dorf Leiter: Ernst Longatti

Männer

Freitag 20.30 bis 22.00 Uhr
Turnhalle Dorf Leiter: Remo Krätzler

Volleyball

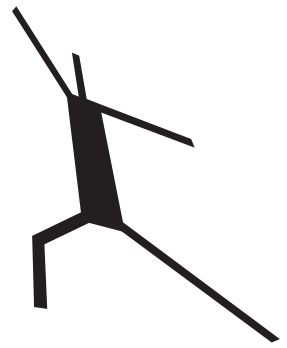
Dienstag 20.30 bis 22.00 Uhr
Turnhalle Landhaus Leiter: Remo Krätzler

Freitagabend: 19.00 bis 20.30 Uhr in der Dorfturnhalle
normaler Turnbetrieb (Einturnen, Geräte, Spiele usw.)
für «Teenager Spätlese»

Freitagabend: 20.30 bis 22.00 Uhr in der Dorfturnhalle
normaler Turnbetrieb für alle, die sich noch gewisse Leistungen abverlangen können oder wollen

Wilfried Schelling





Fitness Damen

Im letzten Herbst wurden wir von der Harmoniemusik Teufen angefragt, ob wir anlässlich ihres Jubiläums an der alljährlichen Unterhaltung mitmachen würden. Natürlich wollten wir die Harmoniemusik (HMT) für einmal unterstützen und sagten sofort zu. Für uns wurde dieser Auftritt zur Premiere, denn wir turnten nicht wie üblich zu CD-Musik sondern durften zu drei livegespielten Stücken der HMT turnen. Mit viel Applaus und Zugabe wurde unser Experiment belohnt. Allen Fitness-Damenturnerinnen hat es riesig Spass gemacht.



Nach sechs Jahren Pause war wieder einmal eine Abendunterhaltung des TV Teufen angesagt. Das Motto hiess Travel Teufen. Natürlich haben unsere zwei Leiterinnen Gaby und Martina sofort das passende Thema gefunden; Wellness im Tirol, momentan der grosse Hit, wenn es um Erholung und Ferien machen geht. Der Gast wurde durchs Hotel geführt, wo er Einblick in den Fitnessraum bekam. Dort war der grösste Teil unserer Powerfrauen beim Tae-Bo zu sehen. Anschliessend führte der Rundgang weiter in den Wellnessbereich. Mit duftenden Bäder, angenehmen Massagen kam es zum abschliessenden Bademantel-Auftritt bei UV-Licht. Auch dieser Auftritt fand beim Teufner Publikum grossen Anklang. Wir turnenden Power-Damen waren überglücklich über unseren gelungenen Wellness-Auftritt. Den Abend verbrachten wir gemeinsam beim Helfen im Service, an der Bar oder bei guter Stimmung im Saal.

Eine Woche später stand der grosse Maskenball im Zeughaus auf dem Programm. Der unter anderem von uns Fitnesslerinnen mitorganisiert wurde. Sogar am Samstag Nachmittag hatte es beim Umzug eine Gruppe von uns dabei, die als Kühe maskiert durchs Dorf stolzierten.



Endlich war das langersehnte und wohlverdiente Skiwochenende herangerückt. In einer tollen Truppe fuhren wir nach Obersaxen genauer nach Vella. In der Pension Caplan wurden wir herzlich von Jacqueline und Hansruedi Naef empfangen. Nach dem Zimmerbezug schnallten wir unsere modernen Bretter an die Füsse und hoch ging's. Bei top Wetter und super Pistenverhältnissen ging der Morgen schnell vorbei. Zu den Klängen der bekannten Stimmungsband «Steirer Men» genossen wir die verdiente Mittagspause im Wali. Wehe, wenn sie losgelassen.



Da wurde gesungen, geschunkelt, getanzt und auch die Polonaise durfte nicht fehlen! Am Nachmittag wurde ganz «vergiftet» Ski gefahren.

Turnstunden:

Fitness/Gymnastik

Dienstag 20.30 bis 22.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiterin: Oehri Martina

Gymnastik

Dienstag 20.30 bis 22.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiterin: Claudia Sutter
Leiter: Daniel Preisig

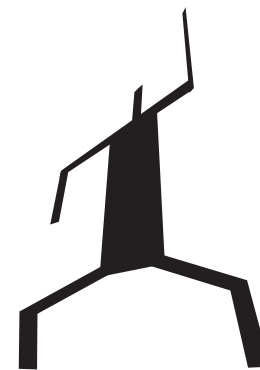
Am Sonntag genossen wir noch einmal die schöne Berglandschaft und den blauen Himmel von Obersaxen. Mit Skifahren und Après-Ski wurde es rasch Abend und das traumhafte Wochenende war vorbei.



Tja, so abwechslungsreich ist unsere Riege. Wir würden uns riesig freuen, neue, interessierte, turnbegeisterte Damen begrüssen zu dürfen – herzlich willkommen!

An dieser Stelle möchten wir unserer langjährigen Leiterin Gaby Preisig für ihren unermüdlichen, interessanten, abwechslungsreichen Einsatz bedanken und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Der neuen Leiterin, Martina Oehri, wüschen wir einen guten Start und viel Durchhaltevermögen.

Karin Nüesch und Katja Cabras



Fitness Herren

Nach dem Eidgenössischen Turnfest, in Basel, kam eine ruhigere Zeit auf uns zu, die aber auch Einsatz verlangte.

Badiplausch

Nach einem Unterbruch, von 1 Jahr, führten wir, in den Sommerferien, diesen Anlass durch. Mit diversen Spielen, die Geschicklichkeit und Glück verlangten, verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden im kleinen Rahmen. Der Badiplausch wäre eben ein Gesamtvereinsanlass!!!

Turnfahrt

Sie führte uns in den Schwarzwald. Wo wir mit dem Förster Hansueli Zürcher, einem ehemaligen Teufner, eine schöne Waldwanderung unternahmen. Nach dem Mittagessen in einer Waldhütte, gings weiter nach Freiburg im Breisgau, wo wir übernachteten. Am Sonntag führte uns die Reise weiter ins Elsass. Nach einer Besichtigung des Städtchens Kaisersberg. Und einem währschaftigen Mittagessen traten wir schon wieder. Den Heimweg an. Herzlichen Dank an Bodo, für die tolle Organisation!!

Volleyball-Meisterschaft

Mit gezielten Trainings, während den Herbstferien, traten wir zuversichtlich zur Vorrunde an. Diese gelang uns sehr gut und so konnten wir die Rückrunde in der Aufstiegsgruppe Bestreiten. Da aber bei unserem Spiel nicht mehr viel Zusammenpasste, konnten wir froh sein in der Auf-

stiegsgruppe zu sein. So waren wir sicher, weiterhin in der Gruppe C verbleiben zu können. Am Schluss belegten wir den 5. Schlussrang. Für die Vorbereitungstrainings sei Walter Gygax, Bruno Longatti und Christian Gutsell vielmals gedankt.

Abendunterhaltung

Nach den Weihnachten gings mit Vollgas daran, unsere Vorführung einzustudieren. Die unter dem Motto stand Südsee-Ferien. Die verschiedensten Ideen wurden zusammengetragen und bald wurde das Hauptgerät, ein übergrosser Liegestuhl, von Ernst+Martin konstruiert. Reckübungen, Minitrampsprünge, und diverse andere Aktivitäten konnten an diesem Gerät gezeigt werden. Man darf auch dieses Jahr von einer gelungenen Unterhaltung sprechen. Recht herzlichen Dank an Ernst Heierli für die top Organisation unserer Vorführung und dem Bühnenauf- und -abbau!!

Fasnachtsumzug

Mit den Requisiten der Abendunterhaltung (Liegestuhl), nahmen wir, kurz entschlossen, natürlich daran teil. Unser Motto hiess: «Klimaschock-Badeferien beim Alpsenn!!»

Herzlichen Dank allen Fitness-Herren für den tollen Einsatz, der immer wieder gezeigt wird, während und neben den Turnstunden!!!!

Turnstunden:

Fitness/Gymnastik

Freitag	20.30 bis 22.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Peter Preisig

Gymnastik

Siehe Fitness Damen



Wir möchten uns bei folgenden Gewerbetreibenden herzlich bedanken, die uns immer wieder mit Fahrzeugen + Material tatkräftig unterstützen:

Emil Heierli	Zimmerei+Bauschreinerei
Rolf Waldburger	Zimmerei+Bauschreinerei
Rothmund AG	Schreinerei
Hans Schiess	Bedachungen
Oskar Fässler	Sanitäre Anlagen
Fredy Zürcher	Heizung Sanitär
Mettler+Tanner	Baugeschäft
Bruno Mösli	Wasserversorgung Gemeinde Teufen
Paul Studach	Transporte
Robert Kappeler	KARO
Köbi Looser	Malergeschäft

Peter Preisig



Skiweekend der Fitnessriege

Am Wochenende vom 29./30. März verbrachten 13 Mitglieder der Fitnessriege ihr traditionelles Skiwochenende im bündnerischen Obersaxen. Bei schönstem Wetter fand die skisportbegeisterte Gruppe im Gebiet zwischen Piz Mundaun und Sez Ner überraschend viel Schnee vor. Die Pisten waren am Samstagvormittag noch etwas hart, doch gegen Mittag vermochte die Sonne die Unterlage allmählich aufzuweichen und es herrschten ideale Bedingungen, um die Kurven in den flach gewalzten Schnee zu schneiden. Auch Nöggi liess sich vom Carvingfieber anstecken und stieg zwischendurch von seinen nicht mehr allerneuesten Brettern auf die von WAKO-Sport gratis zur Verfügung gestellten Testskis um. Nach einem spektakulären, jedoch glücklich gestandenen Verschneider sah sich Ernst veranlasst, für den Rest des Tages das Tempo etwas zurückzunehmen. In Anbetracht seines fortgeschrittenen Alters war dies sicher ein weiser Entscheid! Auch Märt und Bodo sind die furchterregenden Stürze ihrer Kollegen in den letzten Jahren in Erinnerung geblieben, deshalb hatten sie sich heuer vorbildlich mit Helmen ausgerüstet. Als der Schnee infolge der warmen Temperaturen am Nachmittag immer schwerer wurde, gingen die Schwünge ganz schön in die Beine. Ein kurzes Ausruhen in der Pistenbeiz und der von Busch offerierte Bündner Röteli gaben jedoch wieder neue Kraft, bevor wir uns, von Walti angetrieben, über weitere Pisten wagten. Mit einem Besuch beim Grossi im Restaurant Stai und einem Zäuerli schlossen wir den sportlichen Teil des ersten Tages ab.

Nach dem Duschen in unserer Unterkunft in Valata begaben wir uns hungrig nach Surcuolm, wo der inzwischen zur Tradition gewordene Spaghettiplausch auf uns wartete. Manch einer hat sich wohl bei all den feinen Saucen zu viele Teigwaren zugemutet, sodass mit Ausnahme eines gut trainierten Essers alle auf den Dessert verzichten mussten. Nach einem Verteilerli liessen wir uns von Chläus zu einem Besuch in der Gada-Bar überreden. Er war dann allerdings der einzige, der an den harten Rhythmen der

Live-Band einigermaßen Gefallen fand. Wir waren uns bald einmal einig, dass der Schlagzeuger seine Knebel besser hinlegen würde und auch der Sänger das Grölen lassen sollte und entschlossen uns, nach dem zweiten Bier das Lokal zu wechseln. In der Agarta-Bar ging es dann etwas ruhiger zu und her, sodass wir einander auch wieder verstehen konnten. Als während des Schlummerbechers einem weisshaarigen Fitnessriegler die Augendeckel herunterfielen, wussten wir, dass es Zeit war, das Körbli aufzusuchen. Nachdem auch Peter Preisig sein Nest gefunden hatte, kehrte die wohlverdiente Ruhe ein.

Infolge Sommerzeitwechsels kam der Morgen schneller, als uns lieb war. Dem Schreibenden wurden schon zu früher Stunde böse Vorwürfe gemacht, er habe in der Nacht geschnarcht. Weil aber die möglichen Zeugen mehrheitlich durchgepennt hatten oder sie die Herkunft des angeblichen Lärms im Halbschlaf nicht genau orten konnten, wurden die Diskussionen im Laufe des Frühstücks mangels stichhaltiger Beweise eingestellt. Und überhaupt: Wenn man sich guten Willens vor dem Einschlafen in Bauchlage begibt und am nächsten Morgen auf dem Rücken liegend erwacht, kann man ja gopferteli auch nichts dafür!

Das Wetter am Sonntag war wiederum herrlich und die frisch präparierten Pisten luden erneut zum Carven ein. Sogar Peter Tobler wollte heute das Kurven-Feeling erleben, schnallte sich die taillierten Testskis an die Schuhe und fräste dem ohne Stücke fahrenden Küde hinterher. Auch einige unfreiwillige Schneekontakte konnten seine Begeisterung nicht schmälern. Der spektakulärste aller Stürze gehörte allerdings Thomas. Seine Grätsche mit anschließender Bauchlandung und Brillensuche im Tiefschnee war äusserst sehenswert. Mehr Glück hatte Hansruedi. Auf seinen Ladenhütern fuhr er etwas gar schnell und mit viel Rücklage über die Buckel, sodass ihn schliesslich nur noch eine unkontrollierte, breitbeinige Fahrt geradeaus vor Schlimmerem bewahren konnte.

Nachdem die Sonnencreme ausgegangen war und die Beine müde wurden, kam die Zeit der Heimreise. Das Skiweekend 2003 war wiederum ein Höhepunkt in unserem Riegenjahr.

Besten Dank, Ernst, für die Organisation!

Hans Zürcher



HEIERLI

Zimmerei und Bauschreinerei

9053 Teufen
Büro und Privat
Telefon 071 333 30 40

Tobel:
Telefon 071 333 30 76
Fax 071 333 43 70

Neubauten
Fassaden
Treppen

**Ausführung sämtlicher
Zimmerei- und
Schreinerarbeiten**



Hans Schiess Bedachungen AG

9053 Teufen · Telefon 071 333 21 22
Fax 071 333 57 22

- ◆ Steil- und Flachdächer
- ◆ Fassaden
- ◆ Gerüste
- ◆ Isolationen

Schlosserei

Metallbau

Türen und Fenster
Vordächer
Treppen und Geländer
Wintergärten
Balkone und Verglasungen
Schaufenster
Brandschutztüren
Einbruchhemmende Türen
Chromstahlarbeiten
Reparaturen

Stöckle AG

St. Josefen-Strasse 32, St.Gallen

Filiale Teufen

Fax
www.stoeckleag.ch

071 278 62 55

071 333 38 36

071 278 63 12

E-Mail: stoeckleag@paus.ch



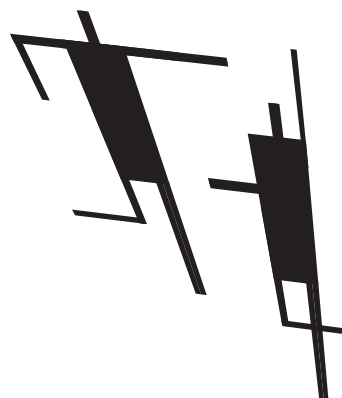
Punkten und
geniessen

Erleben Sie Top-Events. Mit dem UBS KeyClub. Einfach kostenlos Mitglied werden, mit verschiedenen Bankgeschäften wertvolle Bonuspunkte sammeln und von einem riesigen Angebot attraktiver Gratisprämien profitieren. Zum Beispiel Traumreisen, Blumen, Konzerttickets, Zinsbonus und vieles mehr.

Jetzt informieren und profitieren:
www.ubs.com/keyclub oder
Telefon 0800 810 600.

UBS KeyClub.
Das Bonussystem
für Punktesammler.





Rückblick Abendunterhaltung

Die Abendunterhaltungen im Februar waren für die Jugi die zentralen Anlässe der vergangenen Monate. Gibt es doch in der Jugi kein Wettkampf-Programm um sich gegenseitig zu messen und seine Leistungen darzustellen, so erhalten wir an der Abendunterhaltung Gelegenheit uns selbst einmal öffentlich darzustellen. Mit allen fünf Riegen und über 100 Jugendrieglerinnen und Jugendriegler wurden Auftritte eingeübt. Mit dem Ketsch-up brachten uns die Niederteufner Knaben und Mädchen beispielsweise bereits etwas Sommer in den kalten Februar. Das Indianerleben wurde uns mit einem mystischen Indianertanz von den Erst- und zweitklass-Mädchen gezeigt. Die Knaben der ersten- und zweiten Klasse führten uns nach Afrika auf eine Safari mit wilden Tieren. Einen rassigen Tanz zu einem amerikanischen Folksong führten die ältesten Jugiriegler auf, und führten uns so in den Westen von Kanada. Aber warum immer in die Ferne schweifen? -

Die Knaben und Mädchen der dritten- und vierten Klasse zeigten uns in einem abwechslungsreichen Programm wie schön unser liebliches Appenzellerland doch ist.

Eine interessante Erfahrung ist, wie die anfängliche Scheu und auch Skepsis der Kinder beim Einüben des Programms plötzlich in Euphorie und dann kurz vor dem Auftritt in Nervosität übergeht. Als die Leiterinnen und Leiter die Kinder noch im vergangenen Herbst über die Abendunterhaltung informierten gab es einige, die einfach nicht mitmachen wollten. Aber je näher der grosse Anlass kam, je mehr haben sich die Kinder gegenseitig anstecken lassen. Und wer kurz vor dem Auftritt jeweils die Kinder sah, spürte förmlich ihre Nervosität, ihre Freude und auch Stolz, den Eltern, Geschwistern, Gotte und Götti vorzuturnen.

Urs Nef

Jugileiten macht Freude und viel Spass –

Gegenwärtig turnen in der Jugi 110 Knaben und Mädchen, in fünf verschiedenen Riegen – dies unter der Leitung von acht Jugileiterinnen und Jugileiter.

Wir sind keine Wettkampfriege, sondern wir möchten den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbieten und den Spass am Sport und an der Bewegung vermitteln.

Auf das neue Schuljahr hin suchen wir aktive, jugendliche oder erwachsene Leiterinnen und Leiter die unser Jugileiter-Team ergänzen. Hast du Interesse und willst Du mehr erfahren – dann freue ich mich auf Deinen Anruf.

Urs Nef, 071 333 47 49

Turnstunden:

Mädchen und Knaben 5.–9. Klasse

Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiter: Andreas Höhener

Mädchen und Knaben 3.+4. Klasse

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiterteam: Florian Studach
Daniel Preisig

Knaben 1.+2. Klasse

Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiter: Marc Preisig

Mädchen 1.+2. Klasse

Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Turnhalle Dorf Leiterteam: Nadine Nessensohn
Andrea Rimensberger

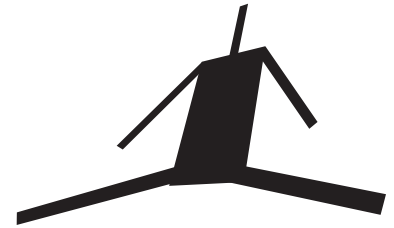
Mädchen und Knaben 1.+2. Klasse

Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Turnhalle Niederteufen Leiterteam: Silvia Romano
Sonja Taddei

**Venenbeschwerden?
Krampfadern?
Müde Beine?
Venenstrümpfe?**

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

DROGERIE REFORM
wetzel
Tel. 071 333 14 68 9053 TEUFEN



Rückblicke der KITU



Wahl der Könige «Niederteufen».

Turnstunden:

Mädchen und Knaben Kindergarten

Montag 16.00 bis 17.00 Uhr
 Turnhalle Dorf Leiterin: Silvia Kräutler
 Weiler Claudia

Mädchen und Knaben Kindergarten

Montag 16.15 bis 17.15 Uhr
 Turnhalle Niederteufen Leiterin: Annelies Bischoff
 Monika Grämiger

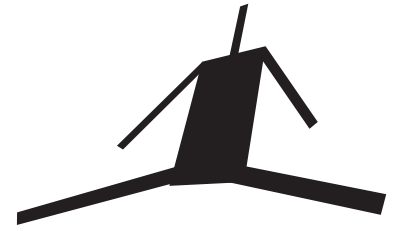


Abendunterhaltung

Für die grosszügige Unterstützung möchte wir im Namen des Leiter-Teams und den Kindern recht herzlich danken.

Eschler Peter & Alex, Stoff
 Meng Erich, Faden
 Looser Köbi, Lager
 Kappeler Röbi, Material





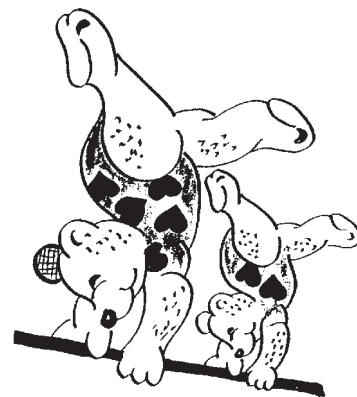
Rückblicke der KITU

Fasnacht

Auch nutzen wir die Gelegenheit, am Tüfner Fasnachts-umzug mit dem Motto «ANTARKTIS» teilzunehmen. Wir hatten alle Spass.



Tripp Trapp, mer gönd is Muki Turne!



So tönt es jeden Dienstag- und Mittwochmorgen in unseren Muki-Gruppen und nach diesem Lied geht es auch schon mit dem Muki-Turnen los. Ja aber, was war los bei uns im Muki-Turnen? Neben den wöchentlichen Lektionen gab es auch noch ein paar Highlights, aus denen ich nur ein paar ausgewählt habe.

Anfangen möchte ich mit unserem Vaki-Turnen vom letzten November 2002 mit dem Thema «Bauernhof». An zwei Sonntagmorgen turnten ca. 30 Papis mit total ca. 40 Kindern in Teufen und Niederteufen.

Im Hühnerstall mussten sie Eier holen, Birnen mussten geschüttelt werden, als Katze auf einer Katzenleiter herumklettern, auch eine «Kuh» zum Melken stand bereit, über einen Eselsstall klettern durfte man auch und noch vieles mehr. Zum Abschluss gab es für alle Kinder ein feines Bauernbrötli und Apfelsaft, den sich alle redlich verdient hatten.

Anfangs Dezember 02 kam der Samichaus mit seinem Schmutzli zu uns ins Muki-Turnen und brachte allen Kindern ein Samichlaussäckli. Und zur Freude der Kinder turnte der Samichlaus in der Mittwochsgruppe auch gleich noch mit.

Schon stand der nächste Höhepunkt auf dem Programm und zwar die TVT-Unterhaltung 2003. Auch wir vom Muki-

Turnen machten mit und zeigten mit dem Thema «Schneeplausch am Säntis», was man so alles im Schnee machen kann (Skilift fahren, schlitteln, einen Schneemann bauen und es schneien zu lassen). Zu unserer Freude machten 14 Muki-Frauen mit ihren Kindern an unserer Vorführung vom Sonntag, 16. Feb. 2003 mit. Nochmal ganz herzlichen Dank an Euch alle!

Am 4./5.März feierten wir unsere Muki-Fasnacht. Es galt ein grosses Paket auszupacken und immer wieder ein Spiel, einen Tanz und vieles mehr zu machen, bevor das Geschenk zum Vorschein kam. Mit Freuden packten wir unsere neuen Schwungtücher aus, die uns aus der Hauptkasse gesponsort wurden. Herzlichen Dank!

Unsere Arbeit besteht aber nicht nur darin Lektionen und besondere Anlässe vorzubereiten, sondern auch uns weiterzubilden. So besuchten Margrit Koller-Illi und Marion Schwarz im letzten Herbst 02 erfolgreich den schweizerischen Muki-Leiterkurs 2 und kamen mit viel Elan und frischen Ideen in die Muki-Gruppen zurück. Selbstverständlich besuchten wir auch den kantonalen Weiterbildungskurs vom Sa, 4. Jan. 2003 in Waldstatt.

Für das Muki-Team Marion Schwarz

Turnstunden:

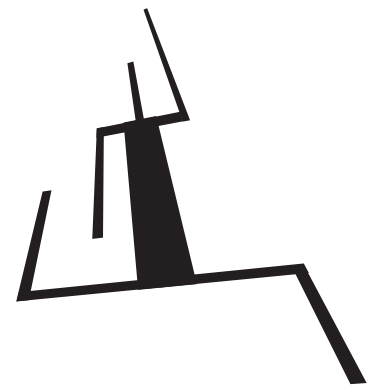
MUKI

Dienstag 09.00 bis 10.00 Uhr
Turnhalle Landhaus Leiterin: Marion Schwarz

Dienstag 10.50 bis 11.40 Uhr
Turnhalle Niederteufen Leiterin: Esther Benz-Götti

Mittwoch 09.00 bis 10.00 Uhr
Sporthalle Landhaus Leiterin: Margrit Koller-Illi





Erfolgreiches Hallenmeeting für den Nachwuchs des TV Teufens



Spass an der Leichtathletik, motivierte Jungen und Mädchen, sowie spannende Wettkämpfe, das zeichnet das Nachwuchs Hallenmeeting des LC Brühl aus. Wie jedes Jahr fand dieses am Sonntag, den 9.3.03 in der Kreuzbleiche Turnhalle in St.Gallen statt.

Unterschiedliche Meinungen

«Ein toller Wettkampf, nicht so streng, gut, spannend, es waren viele Menschen da, wir hatten viel zu viel Pause, lustig, es gab viele Missverständnisse, lässig», sind einige Eindrücke der jüngsten Athleten und Athletinnen des TV Teufens zum Wettkampf. Die Kreuzbleiche war voll mit dem Nachwuchs der Leichtathletik der ganzen Deutschschweiz; die Teilnehmerzahl war dieses Jahr besonders hoch. Auffallend war, dass der grösste Teil der Athleten und Athletinnen in der jüngsten Kategorie startete. Die Stimmung in der Halle war eine Mischung aus seriöser Wettkampfvorbereitung und Spass- mit ehrgeizigen Mädchen, Jungen und Eltern.

Starke Leistungen

Für die älteren Teilnehmer des Hallenmeeting, die schon etwas länger in der Leichtathletik dabei sind, ist dieser Wettkampf als Saisonauftakt ideal, um ein erstes Mal zu testen, wo man nach dem Wintertraining steht. Die Athleten des TV Teufen zeigten sehr gute Leistungen, die durch viele Finalqualifikationen belohnt wurden.

Corinne Fitze sprang im Hochsprung 1.40 m und kam mit einer Zeit von 8.93 s in den Final der Hürden, wo sie schliesslich den 7. Rang belegte. Da Corinne die letzte Woche krank war, ist sie zufrieden mit ihren Leistungen. Ihre Trainingskollegin Daniela Marciello erreichte mit

einer Weite von 9.18 m in der Kugel eine persönliche Bestleistung. Im Sprint über 50 m qualifizierte sie sich für den C- Final. Auf den 5. Rang sprang Jaqueline Hohl im Weit-sprung mit 4.36 m.

Über 50 m Hürden erreichten mit Steve Knechtle, Philipp Kräutler und Roman Weiler gleich drei Teufner den B-Final.

Währenddessen stellte Philippe Buff sein Können im Weit-sprung unter Beweis. Mit einer sehr guten Weite von 4.98 m qualifizierte er sich für den Final. Dieser ermöglicht den besten 8 Springern drei weitere Möglichkeiten ihre Weite zu verbessern. Dem Teufner gelang es leider nicht, seine Leistung noch zu steigern und er beendete diese Disziplin auf dem sehr guten 8. Rang.

Zahlreiche Teilnehmer

Bei den jüngeren Athleten geht es noch nicht in erster Linie um Spitzen-Resultate, es ist wichtig dass hier auch der Spass nicht zu kurz kommt. In diesen Kategorien ist daher die Teilnehmerzahl auch jedesmal sehr hoch. Von den Teufnern waren jedoch nicht sehr viele erschienen, während bei den SchülernB sogar nur ein Teufner am Start war, waren es bei den SchülernA wenigstens vier Athleten, die teilnahmen.

Im Stabhochsprung erreichte Alexandra Bötschi bei den Schülerinnen A den 1. Rang. Sie sprang eine Höhe von 1.90 m. «Beim Einspringen liefs mir viel besser, da sprang ich über zwei Meter», meint sie kritisch zu ihrem Erfolg. Ausserdem sprang sie im Hochsprung 1.30 m wie Patricia Marciello, die ebenfalls einen erfolgreichen Wettkampf bestritt. Sie erreichte im 50 m den A- Final und verpasste nur

Turnstunden:

Aktive

Montag	19.00 bis 21.00Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler
Mittwoch	19.00 bis 21.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler
Freitag	19.00 bis 21.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Karl Wyler

Jugendgruppe (12 bis 14 Jahre)

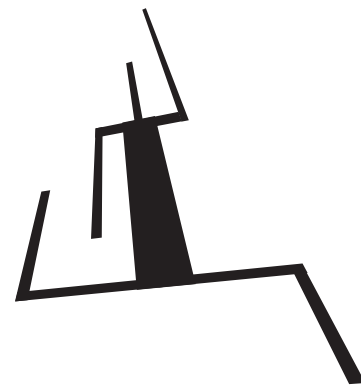
Montag	18.00 bis 20.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Patrick Eggenberger
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Patrick Eggenberger

Nachwuchs (ab 9 Jahren)

Montag	17.30 bis 19.30 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Christoph Raymann
Freitag	17.30 bis 19.30 Uhr
Sporthalle Landhaus	Leiter: Christoph Raymann

Schnuppern ist jederzeit erlaubt!





Erfolgreiches Hallenmeeting für den Nachwuchs des TV Teufens

knapp einen Podestplatz, sie verlor nur 16 Hundertstel auf die Drittplatzierte. Mit einer Weite von 4.33 m, womit sie zwar nicht an vorherige Leistungen herankam, aber trotzdem ein hervorragendes Resultat realisierte, wurde sie nochmals vierte. Zum Schluss stiess sie die Kugel gute 6.95 m weit.

Michelle Hohl startete in vier Disziplinen. Im Hochsprung belegte sie mit einer Höhe von 1.15 m den 2. Rang. Für den ersten Platz reichte es nicht, weil sie für die letzte Höhe einen Versuch mehr benötigte. Auch in der Kugel war

sie erfolgreich und kam auf den 7. Platz, mit einer Weite von 5.84 m.

Teamegeist zum Schluss

Traditionsgemäss wird das Hallenmeeting mit einer Pendelstaffette abgeschlossen. Gestartet wird in Vierer-Teams. Pro Kategorie qualifizieren sich jeweils 6 Teams fürs Final. Unglücklicherweise verloren die Teufner in der Kategorie Schüler A den Stab, und verpassten deshalb den Final. Nicht anders erging es vorerst dem Teufner Jugend Team.

Sie verloren den Stab sogar mehrmals, dank einer guten Aufholjagd und ein wenig Glück schafften sie es jedoch trotzdem ins Final. Hier bewiesen sie nun, dass sie es besser konnten und liefen eine sehr gute Zeit von 48,47 s, die ihnen den verdienten zweiten Platz einbrachte. Die Mädchen der Kategorie Jugend B erreichten im Finale mit einer Zeit von 53.12 s den Rang 5. Somit freuen wir uns auf die Zukunft des TV Teufens!

Corina Bassi und Andrea Willi

TVT-Medaillen-Apéro auf dem Säntis



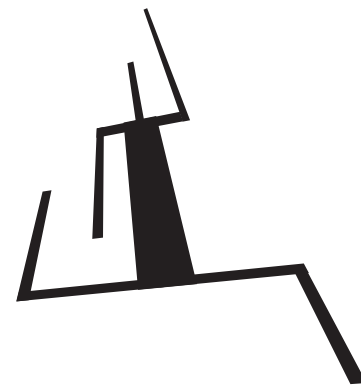
Es war an einem strahlenden Dezembersonntag, als die Säntis-Schwebebahn AG als Hauptsponsor des TV Teufen die Athleten und Athletinnen des Vereins, die im vergangenen Jahr an nationalen oder internationalen Sportanlässen erfolgreich waren, zu einem Apéro auf den Säntis einlud und ihnen damit nicht nur für die hervorragenden sportlichen Ergebnisse gratulierte sondern auch für ihre Rolle «Botschafter» eines der wohl schönsten Ausblicke und des Appenzellerlandes dankte. Tatsächlich liess sich auf eine erfreuliche «Teufner Sport-Bilanz» anstossen. Über 120 Athletinnen und Athleten, Trainer und Gäste durfte TVT-Präsident Reto Altherr begrüssen und zusammen mit TK-Präsident Bruno Höhener ehren: Lukas Ebne-

ter, OL und Mittelstrecken (Junioren-Weltmeister im Staffel-OL / 2. OL-Staffel-SM Aktive / 2. OL-SM Aktive / 3. Team SM Aktive), Dominique Künzler, 110m-Hürden (Schweizer Meister U23), Duathlon-Weltmeister Olivier Bernhard (Sieger im Ironman Switzerland, Zürich, und Powerman, Zofingen), Sandra Graf, Rollstuhlsportlerin (Bronze an der Behinderten Leichtathletik WM im Marathon und über 5000m / 2. Berlin Marathon / 3 x SM-Silber), Iris Niederer, Stabhochsprung (U23 Schweizer Meisterin / Bronze im Freien und in der Halle bei den Aktiven), die sechs erfolgreichen TVT/Säntis-Teams am «Swisspower Gigathlon Expo 02», die TVT-Herrenmannschaft Leichtathletik in der Schweizer-Vereinsmeisterschaft SVM

(Sieg Nationalliga C / Aufstieg ins B), die fünf Finalteams im Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf LMM (2 x Gold, 1 x Silber), eine Delegation der Rhythmischen Gymnastik (Schweizer Meistertitel / 2. Rang am Eidg. Turnfest / 8 Podestplätze in den Schweizer Niveauwettkämpfen), die Vertreter des Turnfestteams (3. Rang in der höchsten Stärkeklasse am Eidg. Turnfest / Sieg im Sie+ER-Zehnkampf der Senioren durch Manuela Kobelt und Jean-Philipp Escher). Unsere Bild zeigt die geehrten Athletinnen und Athleten sowie Teamvertreter.

Hans Höhener

30 Jahre Leichtathletik: Vom Anfänger bis zum Weltmeister



Mit dem dritten Rang in der obersten Stärkeklasse des Eidgenössischen Turnfestes 2002 in Baselland hat sich der TV Teufen nach einer langjährigen Aufbauphase unter den stärksten und erfolgreichsten Turnvereinen der Schweiz etabliert. Wesentlich dazu beigetragen hat die Leichtathletikabteilung, die im Frühjahr 1973 gegründet wurde und heute mit dem letztjährigen Aufstieg in die Nationalliga B der Schweizer LA Vereinsmeisterschaft (SVM) den TV Teufen gleichzeitig auch zu einem der bedeutendsten Ostschweizer Leichtathletikvereine macht.

Angefangen hat es im April 1973, als sich 12 Jugendliche unter der Leitung von Hans Höhener zu einem ersten Train-

ing in der Turnhalle Landhaus trafen. Leichtathletik war zwar nicht neu im TV Teufen, schon immer gab es Einzelturner, die sich der Leichtathletik verschrieben hatten, auch gab es immer wieder Läufergruppen und leichtathletische Trainingsgemeinschaften, doch hatten sie selten über längere Zeit bestand.

Sportanlagen im Landhaus verleihen Aufschwung

Mit der 1970 eingeweihten Sportanlage Landhaus waren die Voraussetzungen zu einer selbständig organisierten Leichtathletikriege innerhalb des TV Teufen gegeben. Als erster Appenzeller Turnverein startete damit der TV Teufen mit einem gezielten Aufbau der Wettkampfleichtathletik. Im Laufe eines Jahres wuchs die Trainingsgruppe zu einer starken Riege heran, die schliesslich neben Hans Höhener von Ernst Staub, Häsi Zellweger und Bruno Looser als dem «Leiterteam des Gründerjahres» betreut wurde. In offenen Trainingskursen wurde die erworbene Erfahrung auch andere Vereine weitergegeben, und innerhalb weniger Jahre wurde Leichtathletik im Appenzellerland wieder zu einer der weitverbreitetsten Wettkampfsportarten. Zudem erlebte die Sektionsleichtathletik – zusammen mit dem Gymnastikteam eine wichtige Grundlage zu den verschiedenen Mannschaftserfolgen und Turnfestsiegen des TV Teufen – gegen Ende der 90er Jahre einen markanten Aufschwung. Mit der Sporthalle und der neuen Leichtathletikanlage mit 400m-Rundbahn im Landhaus ist für den TV Teufen auch für die Zukunft eine wichtige Grundlage für seine Arbeit als Verein mit all seinen Dienstleistungen vom Training bis hin zu der Organisation von Wettkämpfen gegeben.

Konstanz in der Leitung

Die Leitidee des TV Teufen, «Gesundheit als körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden durch und mit dem Verein zu erleben, zu gestalten und zu erfahren» ist in der Leichtathletikabteilung «für die Breiten und Nachwuchsförderung ebenso Verpflichtung wie für die Leistungs- und Spitzensportförderung». Dieser Satz aus dem Leitbild der TVT-Leichtathletik gehört seit Jahren zur Grundlage der Leiterarbeit im TV Teufen, die ganz wesentlich getragen ist durch viele langjährige, erfahrene und gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter: So u. a. und zum Beispiel durch Karl Wyler, der seit 1982 dem Leiterteam angehört, von 1996 bis 2002 Cheftrainer war und heute die Geschäftsstelle führt und zusammen mit seinem Bruder René, seit 1985 im Leiterteam und ab 2002 sportlicher Leiter der Leichtathletikabteilung, viel zur Konstanz in der Führung und damit auch zu den grossen Erfolgen der Leichtathletikab-

teilung beigetragen haben. Seit über 5 Jahren unterstützt der Eltern- und Gönnerclub die LA-Abteilung und ihr Leiterteam finanziell und organisatorisch tatkräftig.

Heute eine der grössten LA-Vereine

Viele Hundert Jugendliche haben seit 1973 in der Leichtathletikabteilung des TV Teufen mitgemacht oder sind heute noch mit dabei. Einen wahren Boom erlebte sie z.B. 1978, als zeitweise bis zu 80 Athletinnen und Athleten in der kleinen Turnhalle Landhaus trainierten und kaum genügend Leiter zu Bewältigung des Andrangs zur Verfügung standen. Heute ist die Leichtathletikabteilung mit 212 Mitgliedern die stärkste Riege innerhalb des TV Teufen und gleichzeitig einer der grössten Leichtathletikvereine der Ostschweiz. Über 20 erfahrene und gut ausgebildete Leiterinnen, Leiter und Instruktoren sorgen in der Schüler- (bis 13) und Jugendabteilung (13 bis 17) sowie in der Hauptabteilung (ab 16) mit den Disziplingruppen Mehrkampf Sprint/Lauf, Sprung und Wurf und seit nunmehr 15 Jahren auch in einer speziell organisierten Läufergruppe für ein abwechslungsreiches Training für Anfänger und Fortgeschrittene bis hin zu den Spitzenathleten.

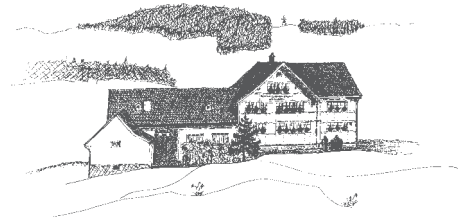




Was immer Ihnen auch passiert, wir helfen Ihnen schnell und unbürokratisch aus der Patsche.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Teufen
Thomas Zellweger
Generalagentur Adrian Künzli
Agentur Teufen 071 333 44 77
Agentur Trogen 071 343 70 70
Agentur Heiden 071 898 80 80
Büro Gais 071 793 14 92



Restaurant Schönenblihl

HEIMELIGES
APPENZELLER BEIZLI
KÄSESPEZIALITÄTEN

FAMILIE RUEDI UND FRIEDA PREISIG,
9053 TEUFEN, TELEFON 071 333 11 22

Bevor es soweit ist...



...gönnen Sie sich ein neues Bad!



Oskar FässlerAG
9053 Teufen

Sanitär-Heizung

Tel. 071 333 14 91
www.oskar-faessler.ch

Typografie. Gestaltung. Texte.
Schriftsatz. Logos. Layouts.
Digitale Fotografie.
Bildbearbeitung. Bildscans.
Arbeitsvorbereitungen für
Drucksachen aller Arten.

Mit  Rat
und  Tat...

...steht Ihnen zur Verfügung:

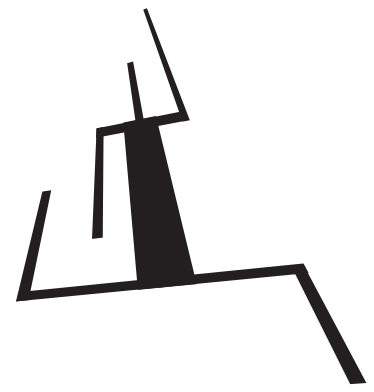
Hans Sonderegger

Grafik-und MacComputer-Studio

Unterrain 19, 9053 Teufen

Telefon 071 333 25 73, Fax 071 333 25 03

E-Mail: hsonderegger_grafik@bluemail.ch



30 Jahre Leichtathletik: Vom Anfänger bis zum Weltmeister



Vom Anfänger bis zum Weltmeister

1974 holte der damals 15-jährige Peter Müller an den SGALV-Einkampfmeisterschaften in 10.21,28 Min. über 3000m bei der Jugend B (U 15) den ersten kantonalen Meistertitel für den TV Teufen - und inzwischen sind es weit über 250. Etwas länger dauerte es bis zum ersten nationalen Titel. 1985 wurde Bruno Longatti mit 61.82 m im Speerwurf der Junioren erster Schweizermeister. Inzwischen sind es genau 70 Schweizer Meistertitel geworden, wobei Dominique Künzler über 100m Hürden und Iris Niederer im Stabhochsprung zu den erfolgreichsten Titelsammlern gehören.

In den 90er Jahren ist der TV Teufen neben dem Leichtathletik Mannschafts-Mehrkampf (LMM), wo er schon seit Jahren zu den erfolgreichsten Vereinen gehört, in die Schweizer Vereinsmeisterschaft (SVM) eingestiegen. So wurde das Juniorenteam 1998 und 1999 Schweizer Meister und qualifizierte sich damit für den Europa Cup der Vereinsmeister. Am Junioren-EC in Besançon gewann dann das TVT 1999 gar die Silbermedaille. Dieses Team bildete dann in der Folge auch die Basis zum erfolgreichen SVM-Männerteam, das 2000 in die Nationalliga C und 2002 als Sieger des in Teufen durchgeführten C-Finals in die Nationalliga B aufstieg.

Immer häufiger kamen in den letzten Jahren TVT-Athleten, wie Manuela Kobelt (Mehrkampf, Speer), Dominique Künzler (110 m-Hürden), Iris Niederer (Stab), Raphael Preisig (Speer) und andere auch zu internationalen Einsätzen. Zu den Höhepunkten zählten dabei im vergangenen Jahr die Bronzemedailen unserer Rollstuhlathletin Sandra Graf über 5000m und im Marathon an den Behinderten LA-Weltmeisterschaften sowie der Weltmeistertitel durch unsern Mittelstreckler Lukas Ebnetter im Staffel OL der Junioren.

Lager und Gemeinschaft

Seit bald drei Jahrzehnten gehören das Sommertrainingslager in St. Moritz und seit mehreren Jahren auch das Frühlingstrainingscamp in Italien zum festen Angebot in der TVT-Leichtathletik. In den Lagern werden Sport und Gemeinschaft immer wieder zu besonderen Erlebnissen – Erlebnissen, die wohl auch jene Stimmung begründen, über die eine Basler Journalistin mal schrieb: «Einiges zum Erfolg beizutragen scheint der herrschende Teamgeist in diesem Verein. Die gegenseitige Unterstützung im Wettkampf, die gute Betreuung und Aufmunterung funktionieren bei den Appenzellern bestens.» Sie machen aus der Individualsportart Leichtathletik immer wieder ein faszinierendes Gemeinschaftserlebnis. Und alle haben Platz in der TVT-Leichtathletik: Von den Anfängern, über die Breiten-sportlerinnen und -sportler bis hin zum Weltmeister!

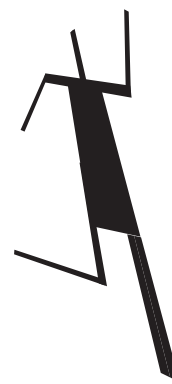
Hans Höhener

Ihr Partner für Car-Reisen



STUDACH

9053 Teufen
Telefon 071 335 70 75
www.studibus.ch



Neues aus der Läufergruppe

Berlin-Marathon (Erlebnisbericht von Mägi John)

Mägi John – eine unter 37'000 LäuferInnen – läuft persönliche Bestzeit am Berlin Marathon.

Donnerstag 26. September 2002, Landung in der Bundeshauptstadt Berlin. Das Hotel ist in der Nähe des Ziels gebucht. Zuerst mit Bus, dann mit U-Bahn. Am 2. Tag Stadtrundfahrt. Hie und da ein Jogger. Die erste Nervosität macht sich breit. Markus hat doch gesagt am Freitag 40 min. und am Samstag 30 min. laufen. Wenn ich jetzt hier loslaufe finde ich nie mehr zurück und immer die Strasse rauf und runter brings auch nicht. Also Stadtrundfahrt mit jenen Sehenswürdigkeiten. Am Samstag muss ich unbedingt die Startnummer holen, letzter Termin. Also mit der U-Bahn raus zum Messegelände. Au weiha, soviele laufen Morgen. Vor uns eine riesen Sportmesse, Kleider, Schuhe alles was das Läufer-, Velofahrer-, Inliner- und sogar das Skifahrer Herz begehrt. Und alles viel billiger als in der Schweiz. Hier ist Einkaufen angesagt. Dann endlich Startnummer holen. Alles perfekt organisiert. Hoffentlich kann ich schlafen, muss doch fit sein Morgen. Um 06.00 Uhr klingelt der Wecker, dann das Frühstück. Hab nicht gewusst, dass nur Läufer in diesem Hotel sind, wo waren denn die vorher? Die Nervosität wird immer mehr. Nur die Ruhe. Geniesse das Frühstück! Ab zum Start. Hochnebel, eher kühl, scheint mir ideal zu sein. Würde mich gerne in den Block mit der gelben Farbe stellen, das wäre die Zweithinterste. Aber es gibt kein Durchkommen. So bleibe ich im hintersten Startblock, mit der weissen Farbe. Startschuss für 37'000 Läuferinnen und Läufer. Bis meine Füsse die Zeitmessung passieren vergehen 6 Minuten! Jetzt muss ich aber Gas geben, der erste Km wo ist er? Ist er schon vorbei? Also Km und Zeit funktioniert nicht, also muss auf Strategie 2 umstellen und nach Puls laufen, der ist aber zu hoch. Markus' Worte in meinem Ohr 'lauf nicht auf Vorrat'. Ich glaub ich lauf jetzt einfach mal und schau bei Km 5. Das Slalomlaufen beginnt. Muss Markus fragen ob wir Slalomrennen trainieren können. Am besten am Samstagnachmittag in der Multergasse, St.Gallen. Jetzt gehts durchs Brandenburger Tor. Die Stimmung fantastisch. Überall Leute, da eine Jazzband, da eine Guggenmusik, da eine Filmkamera. Lächeln. Bin ich froh, eine Stadtrundfahrt gemacht zu haben, jetzt sehe ich nur noch Schuhe und Asphalt. Immer rechts laufen, da sind die Erfrischungen. Alle 5 km Zeitmessung, und Wasser, alle 10 km Wasser, Tee, Gatorade, Bananen und Äpfel. Es scheint ein faires Rennen, niemand der unangenehm auffällt. Ab km 25 lasse ich das Slalomlaufen. Spüre einen Kraftnachlass. Bei km 30 Tausende von Zuschauern, alles jubelt,

schüttelt Kuhglocken und macht Musik. Ein Wahnsinnsfest! Das lässt meine Wehwehchen ein wenig vergessen, aber nur ganz kurz, Bruno. Ab Km 39 eine Riesenallee von Leuten bis zum Ziel. Bei km 39 nochmals Erfrischungen. Wenn ich jetzt anhalte, bring ich meine Bleibeine nicht mehr vom Fleck. Bald geschafft. Beim KADEWE Ziel. Wo ist das, da, nein nur der C&A. Da vorne, nein Angabe die letzten 500 m. Eine Runde auf der Bahn und noch 100 m. Einfach weiterlaufen, einfach so weiterlaufen, mehr Gas, nein liegt nicht drin. Im Ziel. Geschafft. Juhui. Jetzt Medallie abholen und Folie zum Warmhalten, dann durchlaufen. Das dauert ewig bis man aus dem allen raus ist. Endlich im Hotel, in der Badewanne. Ein schöner Sonntagsausflug mit Gratisverpflegung.

PS: Mägi John erreichte das Ziel nach 42,195km in einer persönlichen Bestzeit von 3.45.04 h. Sandra Graf wird im Rollstuhl-Rennen hervorragende Zweite. Herzliche Gratulation!

Thurgauer Winterlaufcup

Über den vergangenen Winter beteiligten sich zahlreiche Mitglieder aus der Läufergruppe am 14. Bischofszeller Lauf-Cup. Bei 10 Veranstaltungen waren abwechslungsreiche Strecken zwischen 10 und 13 km zu absolvieren. Die ersten beiden Läufe in Bürglen und Arnegg starteten mit einem Massenstart. Die folgenden acht Läufe wurden nach einer Handicap-Formel gestartet. Dies hatte zur Folge, dass die schnellsten LäuferInnen zuletzt starteten und das ganze Feld von hinten aufholen mussten. So blieben die Läufe bis zum Zieleinlauf spannend, denn man wusste nie auf welchem Rang man durchs Ziel lief. Für diejenige Person, die als erste ins Ziel kam, gab es 100 Punkte. Die nachfolgenden Athleten erhielten dem Zieleinlauf entsprechend ihre Punktzahl. Gewertet wurden die besten sieben Zieleinläufe von 10 möglichen Läufen.

Sabine Neff, Mägi John, Claudia Gmür, Philipp Schuchter, Bruno Lendenmann, Reto Hug, Urs Stäheli, Thomas Walser und Rolf Schnellmann vertraten die TVT-Farben bei den verschiedenen Läufen. Gewonnen wurde die bereits 14. Austragung des Lauf-Cup von Arnold Fink mit einem Punktetotal von 683. Mit 627 Punkten belegte Rolf Schnellmann den 11. Schlussrang von über 400 Punktesammlern. Auch die restlichen Teufner LäuferInnen sammelten eifrig Punkte und hatten Spass an den abwechslungsreichen Strecken. Obwohl die Verhältnisse nicht immer einfach waren (Matsch und Schnee), war es jedesmal wieder eine Belohnung, wenn man im Ziel einen heissen Tee und ein Stück Kuchen geniessen durfte.

Trainingszeiten Läufergruppe

Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr

Treffpunkt Sporthalle Landhaus

Leitung

Markus Stadler Telefon 071 333 49 76

Mägi Bischof Telefon 071 333 22 61

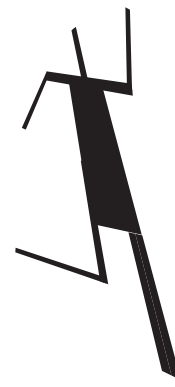
Vreni Gmür Telefon 071 33 32 91

Trainingszeiten Frauen-Lauftreff

Mittwoch 09.00 bis 10.00 Uhr

Steinweggerwald, Vita Parcours Leiterin: Vreni Gmür
Leiterin: Mägi Bischof





Neues aus der Läufergruppe

Marcialonga (Erlebnisbericht von Beat Niederer)

Am 26.01.2003 wurde zum 30. Mal der Marcialonga, ein Langlaufrennen der Worldloppet-Serie, durchgeführt. Aus Anlass des Jubiläums, wurde der Lauf in klassischer Technik durchgeführt, was auch die hohe Beteiligung von Skandinaviern (ca. 1300 Norweger und Schweden) erklärt. Infolge Schneemangels wurde die Strecke um die ersten 10 km verkürzt, 60 km waren noch zurückzulegen. Der Start erfolgte auf einer Breite von 3 klassischen Spuren. Aber da alle Läufer mit einem Zeitmess-Chip ausgerüstet waren und es nicht Blockstarts wie beim Engadiner Skimarathon gab sondern die Läufer pro Block «tröpfchenweise» auf die Strecke geschickt wurden, hielt sich das «Vordrängeln» am Start im Rahmen. Auf der Loipe waren dann vor allem Spurwechsel gefragt, da vor allem die «Senatori», die vorne starten durften, überholt werden mussten. Obwohl das Feld von Beginn weg stark in die Länge gezogen wurde, musste man während der ganzen Laufes den Kopf bei der Sache haben, da in Italien bekanntlich andere «Verkehrsregeln» gelten. So wird z. B. beim Spurwechsel nicht erst bei genügend Abstand «eingespurt», sondern «wer vorne ist hat Vortritt», auch wenn es nur eine halbe Skilänge ist. Dies wurde mir nach knapp 10 km zum Verhängnis und schon lag ich auch im Schnee. Die Strecke, die auch durch die Dörfer entlang der Strecke verläuft (analog La-Punt), ist mehrheitlich flach bis leicht abfallend. Durch dieses Streckenprofil wurden die Arme sehr stark beansprucht (ca. 80% Doppelstock). Ab Kilometer 45 hatte ich entsprechend «lahme Flügel». Mit dem Ziel vor Augen und über die letzten 2 Kilometer, mit durchschnittliche 10 Steigungsprozenten im klaren, konnte ich jedoch immer wieder den «Blaubeersuppenfreunden» anhängen. Am Fusse des Aufstieges liess ich mir dann vom Toko-Servicemann, Cyril Russi, den Teilnehmern des Militärsportkurses der F Div 7 in Andermatt als Biathlon-Instruktor bestens bekannt, die Abstosszone nachwachsen. Und mit dem Tipp, «mosch fii laufe», war ich nach einer knappen Minute wieder unterwegs. Den Tipp in den Ohren, erhöhte ich mein Tempo mit kleinen Schritten ausserhalb der «Spur». Dank des gut haltenden Skis, den Intervalltrainings am Berg im Sommer und Herbst mit Markus und Köbi's Pump-In-Shape-Einheiten konnte ich auf diesem letzten Streckenteil noch einmal einige Plätze gutmachen. Nach 3:20.43 Std. erreichte ich dann endlich das Ziel in Cavalese, was den inoffiziellen 593. Rang bedeutete.

Nach dem Gigathlon die MuM-Stafette



Nachdem der Swisspower Gigathlon im vergangenen Sommer die Ausdauersportfreunde in der Schweiz kräftig 'unter Strom gestellt' hat, folgt am 14.6.2003 der nächste Paukenschlag: die MuM-Stafette. Aus Anlass des 200 Jahr-Jubiläums des Kantons St. Gallen wird eine Stafette vom Bodensee quer durch den Kanton zum Zürichsee organisiert. Vom Start in Rorschach geht's in 12 Etappen via St. Gallen und Wil das Toggenburg hinauf nach Wattwil, von dort über den Ricken und via Kaltbrunn zum Ziel nach Rapperswil. Die 110 km müssen mit Schwimmen und Laufen, per Inline-Skates und Rennvelo, sowie auf dem Mountainbike zurückgelegt werden. Warum denn MuM? MuM heisst Mensch und Maschine - die 12-köpfigen Mannschaften kämpfen nämlich nicht nur gegen andere Teams, sondern auch gegen eine Maschine, gegen einen Dampflok-Zug, der gleichzeitig dieselbe Strecke zurücklegt! Der ganze Anlass soll zu einem grossen Fest werden und alle Sportbegeisterten zu einer unvergesslichen Reise durch den Kanton St. Gallen einladen.

Immernoch vom Stafetten-Virus des Gigathlons befallen, wird die Läufergruppe auch an der MuM-Stafette mitmachen und dies gar mit 3 Mannschaften. Die Trainingsvorbereitungen laufen auf Hochtouren und man darf auf das Abschneiden der Säntis-Teams gespannt sein. Der Tagesieg in der Gigathlon-Etappe von Samedan nach Frauenfeld ist noch in bester Erinnerung.....!

Dies hat uns gefreut.....

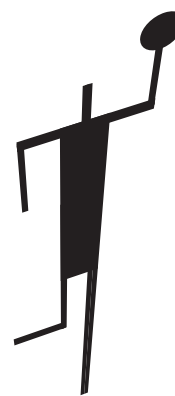
- Seit dem 28. Januar 2003 sorgt Elenia Larina bei Corina und Thomas Walser für noch mehr Abwechslung. Laufschuhe und Pulsuhr sind (noch) kein Thema, gestrickte Finkli und Fiebermesser begleiten die Tochter durch den Alltag.
- Viele bekannte und einige schon bald vergessene Gesichter der Läufergruppe versammelten sich im Februar 2003 in Heiri Walsers Bastelraum in Wald zum jährlichen Höck. Ein gluschtiges Buffet stillte die knurrenden Mägen und Pius' Mega-Giga-thlon-Film sorgte für Power und Spannung. Gespannt darf man auch auf das romantische Iglu-Weekend in Scuol sein, welches Markus Stadler als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit als COL (Chief of Läufergruppe) geschenkt erhielt. Danke Markus für deine Mühe und Geduld mit uns! Wir freuen uns auf den COL (Coach of Läufergruppe)!

Wussten Sie schon dass.....

...Philipp Schuchter bei einem Duathlon in einem verträumten Nest oberhalb des Thunersees, lieber ausschliesslich bergauf gelaufen und gefahren wäre? Seine Steuerkünste mit dem Mountainbike im glitschigen Wies- und Dreckland liessen sein Herz schneller schlagen und den einen oder anderen Konkurrenten passieren....

...Bruno Lendenmann nicht wegen der körperlichen Erfrüchtigung an mehreren Läufen des Thurgauer Laufcups teilgenommen hat, sondern am Kuchenbuffet seine Ausdauer unter Beweis stellen wollte...?

Heinz Moser



Meisterschaft 2002/03

Auf eine durchaus erfreuliche Meisterschaft 2002/03 können die Handballer zurückblicken, die bei den Herren 4. Liga und den Junioren U19 je eine Mannschaft stellten. Insbesondere die Juniorenmannschaft zeigte ihre Stärke und Ausgeglichenheit als Team auf und spielte lange um den Gruppensieg mit. Schliesslich belegten sie den ausgezeichneten zweiten Schlussrang.

Aktivmannschaft – 4. Liga - Gruppe 4

Auch in diese Saison starteten die Herren ohne grosse Ambitionen auf einen vorderen Tabellenplatz. Dennoch vermochte man sich spielerisch und auch als Team gegenüber dem Vorjahr zu steigern. So verloren die Teufner die Hinspiele gegen den HC Amriswil und den HC Flawil noch mit 27:10 bzw. 20:15 deutlich. Das Rückspiel gegen den HC Amriswil könnten die Teufner dann mit 25:19 klar für sich entscheiden. Eine kleine «Sensation» gelang den TVT-Handballern beinahe gegen den späteren Gruppensieger HC Flawil. Im Rückspiel führten sie bis 5 Minuten vor Ende des Spiels mit 2 Toren Vorsprung, bevor sie sich schliesslich mit 16:18 knapp geschlagen geben mussten. Die weiteren Punkte holten die Teufner je zweimal gegen den TV Herisau und den HC Ebnat-Kappel sowie einmal gegen den HC Rheintal. Mit 6 Siegen aus 14 Spielen darf man zufrieden sein, auch wenn mit etwas mehr Kondition und Wille sicher vier wenn nicht gar sechs Punkte mehr zu holen gewesen wären.

Spielerkader:

Urs Ehrbar (Jg. 61), Oskar Fässler (67), Peter Fässler (67/Tor), Thomas, Hody (67), Andreas Höhener (72), Bruno Höhener (65), Hampi Höhener (81), Thomas Höhe-

ner (75), Michael Neff (75), Bruno Preisig (57), Toni Schlanser (73), Martin Seif (65).

Junioren- U19-Breite

Eine wirklich tolle Saison sowohl sportlich wie auch als Team zeigten die Junioren U19. Nach zwei klaren Siegen gegen den KTV Wil und den späteren Gruppendritten TV Herisau, trafen die Teufener im November innert zwei Wochen gleich zweimal auf die stärkste Mannschaft und den späteren Gruppensieger, die Spielgemeinschaft Forti Gossau/HC Flawil. Beim hochspannenden Auswärtsspiel in Flawil gelang es den TVT-Junioren leider nicht, das mit Spitzenspielern verstärkte Gossau/Flawil entscheidend zu distanzieren. Schliesslich mussten sie das Spiel aufgrund der fehlenden Kraft noch aus der Hand geben und verloren 20:17. Wie schon gesagt trafen die beiden Mannschaften bereits 12 Tage später wieder aufeinander, diesmal in der Sporthalle Landhaus in Teufen. Den Einheimischen gelang es überraschend gut, sich von Beginn weg etwas abzusetzen und das Spiel mit bis zu 8 Toren Vorsprung zu diktieren. Der deutliche Vorsprung liess die Teufner aber etwas übermütig werden und sie mussten ihren Vorsprung bis zum Spielende bis auf zwei Tore preisgeben. Dennoch, der 20:18 Sieg liess für den Gruppensieg wieder alles offen.

Bis zum Samstag, 8. März 2003 gewann die Junioren weitere sieben Spiele mehrheitlich deutlich und belegten nach 11 von 16 Spielen zusammen mit der SG Forti Gossau/HC Flawil 2 den ersten Gruppenrang. Als am 8. März 2003 aber die SG HC Neftenbach/TV Seen in Teufen zu Gast war, hatten die Teufner eine verletzungs- und zwei krankheitsbedingte Absenzen zu verkraften. Der Spiel-

verlauf zeigte bald, dass sich die Absenzen bei den Gastgebern schwerer als erwartet niederschlugen. Der TV Teufen kam nie richtig ins Spiel, hatten viele eigene Fehler zu verzeichnen und wiesen eine miserable Chancenauswertung auf. Die Folge davon war eine enttäuschende und nicht erwartete 13:16 Niederlage. Nur drei Tage später fehlte beim Spiel gegen den HC Andelfingen ein weiterer wichtiger Spieler aufgrund einer Verletzung, die er sich im vorangegangenen Spiel zugezogen hatte, aus. Die TVT-Junioren hatten nun keine Chance und verloren zum dritten mal und mit 19:26 deutlich. Gleichzeitig hatten sie damit auch den Kampf um den Gruppensieg definitiv verspielt.

Torschützen Junioren U19

	erzielte Tore	Anzahl Spiele	Durchschnitt/ Spiel
1. Samuel Studach	91	16	5.7
2. Marc Preisig	64	16	4.0
3. Dani Schönholzer	44	14	3.1
4. Mathias Elmer	40	13	3.1
5. Urs Eugster	35	11	3.2
6. Reto Weishaupt	32	16	2.0
7. Beat Inauen	25	15	1.7
8. Beni Keller	15	11	1.4
9. Johannes Studach	13	13	1.0
10. Ignaz König	7	15	0.5
11. Dani Preisig (Tor)	0	12	0.0
Randy Hörler (Tor)	0	9	0.0
Total	366		

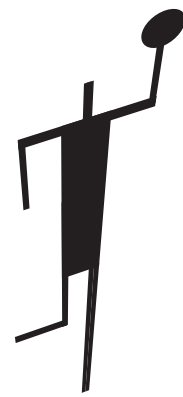
Schlussranglisten Handballmeisterschaft 2002/03 – Männer 4. Liga – Gruppe 4

Rang/Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Diff.	Punkte
1. HC Flawil 2	14	12	0	2	287:199	88	24
2. HC Uzwil 2	14	12	0	2	273:186	87	24
3. HC Amriswil 3	14	9	0	5	246:205	41	18
4. HC Romanshorn 2	14	9	0	5	239:208	31	18
5. HC Rheintal 2	14	6	0	8	253:239	14	12
6. TV Teufen	14	6	0	8	223:244	-21	12
7. TV Herisau 2	14	2	0	12	180:273	-93	4
8. HC Ebnat-Kappel	14	0	0	14	159:306	-147	0

Die drei letzten Spiele zum Saisonabschluss gestalteten die Teufner nochmals klar zu ihren Gunsten und gewannen zweimal gegen den SV Fides St. Gallen sowie gegen den HC Arbon deutlich und ohne Probleme. Der ausgezeichnete zweite Tabellenrang ist der gerechte Lohn für die guten Leistungen während der ganzen Saison.

Spielerkader:

Mathias Elmer, Urs Eugster, Randy Hörler, Beat Inauen, Beni Keller, Ignaz König, Dani Preisig, Marc Preisig, Daniel Schönholzer, Johannes Studach, Samuel Studach, Reto Weishaupt.



Schlussranglisten Handballmeisterschaft 2002/03 – Junioren U19-Breite

Rang/Mannschaft	Spiele	Siege	Remis	Niederl.	Tore	Diff.	Punkte
1. SG Forti Gossau/HC Flawil	16	15	0	1	328:212	116	30
2. TV Teufen	16	13	0	3	366:267	99	26
3. TV Herisau	16	10	0	6	278:262	16	20
4. HC Andelfingen	16	9	0	7	289:265	24	18
5. KTV Wil	16	8	0	8	313:309	4	16
6. SG HC Neftenbach/TV Seen	15	5	0	10	255:234	21	10
7. SV Fides St.Gallen 2	15	5	0	10	257:320	-63	10
8. HC Rheintal	16	5	0	10	256:307	-51	10
9. HC Arbon	16	1	0	15	229:395	-166	2

Handballmeisterschaft 2003/04 - wiederum mit TVT-Beteiligung!

Die TVT-Handballer werden auch die nächste Meisterschaft mit zwei Mannschaften bestreiten. Die Aktiven werden erneut in der 4. Liga antreten, die Junioren werden sich in der U19-Spitze beteiligen. Dazu wird Marc Preisig ab Mai neu für Junioren U15 (Jg. 89 und jünger) jeweils am Mittwoch in der Sporthalle Landhaus von 19.00 bis 20.30 Uhr ein Training anbieten.

Bruno Höhener

Wir suchen ...

... Sie/Dich als LeiterIn oder HilfsleiterIn

... zur Verstärkung unserer Leiterteams

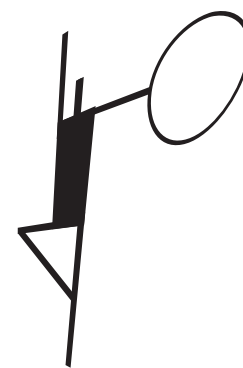
Der TV Teufen bietet insbesondere dem Nachwuchs der Gemeinde Teufen ein vielfältiges und abwechslungsreiches sportliches Angebot. Damit die unzähligen Trainings jeden Tag und jede Woche wie geplant stattfinden können, sind zahlreiche Leiterinnen und Leiter im Einsatz. Zur Verstärkung dieser Leiterteams suchen wir laufend Personen, die uns mit ihrem Einsatz und Wissen unterstützen könnten. Insbesondere gesucht sind Personen, die auch an einem späteren Nachmittag Zeit für eine Trainingseinheit hätten.

Wenn Sie uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit im Verein unterstützen wollen, melden Sie sich bitte beim Technischen Leiter (siehe unten) oder direkt bei den Riegenverantwortlichen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihren Anruf oder Ihr E-Mail - Vielen Dank!

TV Teufen - der Technische Leiter

Bruno Höhener, Speicherstrasse 47, 9053 Teufen

Telefon (P) 071 333 46 11 / (G) 071 757 81 10 / E-Mail: bhoehener@smile.ch



Die Freiheit der Bewegung

Die Freude und den Rhythmus der Musik in sich zu spüren, lässt so manches Mädchenherz höher schlagen. Gilt es denn auch noch gezielt auf einen Wettkampf oder eine

Niveau-Prüfung hin zu üben, dann wird das Beste gegeben.



Die ersten Schritte in eine graziöse und harmonische Sportart sind getan.



In der RG gibt es verschiedene Stufen (Niveaus). Die meisten Mädchen beginnen in der ersten Klasse mit dem Niveau 1.

Turnstunden:

Montag
Sporthalle Landhaus

gemäss Trainingsplan

Leiterin: Marlis Cortesi/Elena Landolf

Mittwoch
Sporthalle Landhaus

gemäss Trainingsplan

Leiterin: Marlis Cortesi/Elena Landolf

Freitag
Sporthalle Landhaus

gemäss Trainingsplan

Leiterin: Marlis Cortesi/Elena Landolf

Samstag
Sporthalle Landhaus

gemäss Trainingsplan

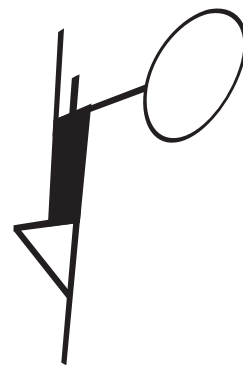
Leiterin: Marlis Cortesi/Elena Landolf

Pirouetten, Akrobatische Sprünge und der geschickte Umgang mit den verschiedenen Handgeräten sind nun gefragt. Die Synchronität und ein exaktes abstimmen aufeinander in der Gruppenübung ist sehr wichtig. Doch da kann es auch ab und zu vorkommen, dass ein Ring bei einem Wurf mal auf einer Nase landet oder die Finger unter Mitleidenschaft gezogen werden. Was soll's bei den Gedanken an die unvergesslichen Augenblicke der Wettkampfatmosfera erscheinen diese Momente unwichtig und es zählt nur das gute Gelingen und die Freude am Sport.



Jetzt heisst es üben, üben, üben. . .

Säntis-Cup 28./29. Juni 2003



Wir freuen uns, auf den 8. Säntis-Cup in Teufen. Ist es doch jedesmal ein besonderes Ereignis, vor heimischem Publikum und möglichst vielen Fans das Gelernte vorzuführen.

Monika Riesen

Lia Lendenmann (Bild rechts) beim Training für die Ballübung, dieser Showblock wird am diesjährigen Säntis-Cup zu sehen sein. Lia turnt diese Saison national und hat sich bereits für den Halbfinal der Schweizermeisterschaft qualifiziert.



Ebenfalls im Showprogramm die Gruppe der Juniorinnen.

Chomm doch au zu üs i d'RG

Schnupperkurs für Mädchen der Jahrgänge 96 - 98

Mittwoch, 7., 14., 21. und 28. Mai 2003

Mittwoch, 4. und 11. Juni 2003

jeweils von 17.00 – 19.00 Uhr,
Turnhalle Niederteufen

Leitung: Monika Merri





Geräteturnen

Eine Teufnerin an der SM im Einzelgeräteturnen



Alles begann vor einem Jahr, als ich ins K5 kam. Wir wussten alle schon von Anfang an, dass diese Kategorie Neues bringen würde, weil ab dieser Stufe die SM-Teilnahme möglich wird.

Der Start an drei Kantonalen Meisterschaften und eine Rangierung unter den sechs besten Turnerinnen des Kantons war für die Qualifikation nötig.

Die Kantonale Frühlingsmeisterschaft verlief für mich ohne grosse Probleme. Da kam die Chance für eine SM-Teilnahme immer näher. Es wurde alles unternommen, damit ich mein Ziel erreichen konnte. Die Trainings wurden immer strenger. Dazu kam die Teilnahme an ausserkantonalen Wettkämpfen, teils mit weiten Anfahrtswegen. Nach der Kantonalmeisterschaft Ende August stand es fest. Ich hatte mich für das SM-Team des Kantons Appenzell qualifiziert.

Die Spannung stieg von Woche zu Woche. In den Herbstferien fand das Nachwuchslager des TVT statt, also reiste ich von Frankreich früher nach Hause, um noch einige Tage gezielt zu üben. Auch ein gemeinsames Training mit den Teamkameradinnen aus Herisau gehörte zu den intensiven Vorbereitungen. Obwohl ich sehr nervös war, freute ich

mich, als es dann endlich soweit war und wir nach Spiez fuhren. Zudem lernte ich die Mädchen aus Herisau besser kennen. Am späten Nachmittag kamen wir in der Sporthalle an, und schon das war eine Überraschung. Der ganze Wettkampf wurde in der Festwirtschaft über den Fernseher ausgestrahlt. Die Tribüne war jedoch nicht sehr gross. Die Nacht war ein Horror - erstens war es unruhig im Massenzelt und zweitens war die Nervosität kaum überwindbar. Am Wettkampftag realisierte ich erst wirklich was für ein Glück ich hatte, hier dabei zu sein. Und obwohl nicht alles perfekt lief, genoss ich jeden Augenblick.

Mein Ziel ist es, dieses Jahr wieder qualifiziert zu werden und so viel Freude und Spass wie letztes Jahr zu haben.

Gruppenerfahrung Abendunterhaltungen des TVT

Einmal nicht als Einzeltturnerinnen und Gegnerinnen auftreten, sondern als ganze Riege miteinander zu turnen, war eine tolle Erfahrung und hat für den Zusammenhalt sehr viel gebracht. Natürlich war es nicht einfach, die Kleinsten und die erfahrenen Turnerinnen in einer gemeinsamen Vorführung unterzubringen. Zudem war der Stufenbarren ein «fremdes» Gerät, da wir es normalerweise für unser Wettkampfttraining nicht benützen. Dass aber fast alles was am Reck geturnt wird auch am Barren gemacht werden kann, merkten die meisten sehr schnell. Und so entstanden ganz interessante Übungen. Neu war das Turnen zu Musik – im Takt sollte alles sein und dann noch gleichzeitig zu zweit bis zu viert, und Zehen strecken musste man auch noch – so waren die Kleineren doch zuerst ein bisschen überfordert. Aber bis zur Aufführung gelang es doch noch und so freuten sich alle riesig auf die Auftritte. Das Motto hiess «Alpenglücken» und so mussten wir zwischen den Trainings noch ein Bergbild malen und ein Alphorn basteln. Mit Swiss – T-Shirts eingekleidet erklimmen die Turnerinnen an den Unterhaltungsabenden den Stufenbarren und zeigten, dass auch die Alpen eine Reise wert sind. Die Auftritte waren ein Erfolg und Leiterinnen und Turnerinnen waren sehr zufrieden.

Turnstunden:

Montag (K 4–5) Turnhalle Landhaus	18.15 bis 19.30 Uhr Leiterin: Monika Hess
Mittwoch (K 1–3) Sporthalle Landhaus	16.30 bis 18.00 Uhr Leiterin: Svetlana Kaiser
Mittwoch (K 4–5) Sporthalle Landhaus	17.30 bis 19.30 Uhr Leiterin: Monika Hess
Samstag (K 1–5) Turnhalle Dorf	09.45 bis 11.45 Uhr Leiterin: Monika Hess

Wir freuen uns weiterhin auf regen Zuwachs unserer Riege! Hoffentlich kann das Geräteturnen so richtig Fuss fassen im TVT!

Erfolge am ersten Wettkampf

Wie jedes Jahr starteten wir am 15. März am Gerätewettkampf in Haslen. Da wir wegen des Stufenbarrentrainings nur wenig Zeit hatten, die neuen Übungen für den Wettkampf einzustudieren, gingen wir nicht mit grossen Erwartungen an den Start. Dieses Mal durften alle Mädchen teilnehmen. Für viele war es der erste Wettkampf und grosse Nervosität machte sich breit.

Beim Einmarsch mit ihren Swiss-Shirts fielen die Mädchen auf und wurden vom Publikum «Teufner Patriotinnen» genannt. Natürlich absolvierten dann alle ihren Wettkampf im Riegenderess und da fiel auch wieder auf, dass die orange-schwarze Farbe sehr gut vertreten war.

Als jüngste Turnerin des ganzen Wettkampfs startete Mara Graf. Mit ihren 5 Jahren glänzte sie am Boden mit der sehr guten Note von 7.80. Ebenfalls zeigte Linda Inauen, dass sie in der Geräteriege in der richtigen Riege war, sie turnte sich mit sehr guten 26.40 Punkten auf den 9. Rang. Auf dem 10. Platz folgte Melanie Graf mit nur 0.05 Punkten Rückstand. Für sie war es die zweite Saison und der Start gelang ihr sehr gut.

Die K2 Turnerinnen bewegten sich im Mittelfeld, was heisst, dass sie noch viel zu üben haben bis zum nächsten Wettkampf.

Monika Hess



Geräteturnen



In der Kategorie 3 übertraf Milena Wild alle Erwartungen und rangierte sich auf dem 5. Platz.

Auch im K4 waren wir überrascht über die sehr guten Leistungen von Petra Büchler. Mit sehr schönen Übungen erreichte sie mit 34.80 Punkten den sensationellen 3. Rang und somit erhielt sie die Bronzemedaille.

In unserer höchsten Kategorie starteten Raphaella Bötschi und Karin Inauen. Auch sie überzeugten die Wertungsrichter mit teilweise guten bis sehr guten Übungen und landeten auf Platz 5 und 6.

Sämtliche Turnerinnen haben die Mindestpunktzahl erreicht und somit ihre Kategorie bestanden. Dies bedeutet, dass sie nun an sämtliche Wettkämpfe im Kanton zugelassen sind.

Aline Margreiter



**Metzgerei und Wursterei zum Schützengarten
Karl Hörler**

Hauptstrasse 1, 9053 Teufen
Telefon 071 333 15 20, Fax 071 333 42 26

Feine Appenzeller Spezialitäten

Wir empfehlen:
Tüfner-Bröckli
Appenzeller Pantli
Appenzeller Siedwürste



Sportliche Erfolge des TVTeufen

Kurzportrait des Turnverein Teufen (TVT) gegründet 1859

- 580 Aktivmitglieder (Stand 1.1.2003)
 - davon 313 Nachwuchsmmitglieder (unter 16)
 - davon ca. 60 ehrenamtlich und 3 teilamtlich tätige Leiterinnen und Leiter
 - 17 (davon 12 aktive) Ehrenmitglieder
- ca. 300 Passivmitglieder und Gönner
- *Riegenstatistik:*
 - 212 Leichtathletik (davon 27 ausgebildete J+S-Leiter/-innen inkl. LA-Instruktoren)
 - 110 Jugi
 - 83 Fitness/Gymnastik (Damen und Herren)
 - 32 Handball
 - 44 Kinderturnen
 - 28 Rhythmische Gymnastik
 - 25 Geräteturnen
 - 42 Muki-Turnen
 - 25 Männerriege
 - (21 Mitglieder sind in mehreren Riegen).

■ Grösste sportliche Erfolge:

- 1991 Gesamtverein Turnfestsieg am «Eidgenössischen» in Luzern (4Stärkeklasse)
- 1996 Gesamtverein Turnfestsieg am «Eidgenössischen» in Bern mit 119,86 Pte. In der 2. Stärkeklasse (durchschnittlich 44 Turnende pro Wettkampfteil)
- 2002 Gesamtverein 3. Rang am Eidg. Turnfest BL 02 in der höchsten Stärkeklasse
- 87 Schweizer Meistertitel seit 1985 : 6 in der Grossfeldgymnastik, 2 in Gymnastik zu Zweit, 6 in der Rhythmischen Gymnastik, 3 im Frauen-Kunstturnen und 70 in der Leichtathletik (Einzel/SVM/Staffel/LMM), davon 1 Rollstuhl LA
- LA: Leichtathletik-Europacup 99 der Vereinsmeister: 2. Rang TVT-Junioren
- LA:Junioren EM 99: 7. Rang für Dominique Künzler über 110m-Hürden/D. Künzler mit 14,11 Viertes auf der Europabestliste 1999 der Junioren

- LA: Manuela Kobelt wird Schweizermeisterin 2000 im Frauen 7-Kampf
- LA: SVM 2000: LA TVT-Männer = 1.- Liga-Meister u. Aufstieg in Nationalliga C
- LA: SVM 2002: LA TVT-Männer = NLC-Meister und Aufstieg in Nationalliga B
- OL: Lukas Ebnetter (mehrfacher OL Schweizermeister) gewinnt den Jun. Europacup 1999 und 2000 und wird 2002 Junioren OL-Staffel-Weltmeister
- LA-Rollstuhl: Sandra Graf (SM 2001 über 1500) gewinnt 2002 WM-Bronce über 5000m und im Marathon an der Behinderten-WM

**Wir führen alle anfallenden Installationen – auch für
Telefon und EDV – im Neu- und Umbau (Renovation) aus.
Gerne beraten wir Sie.**

ELEKTRONEF AG

Hauptstrasse 5, 9053 Teufen, Tel. 071 333 21 55, Fax 071 333 47 26



2. TVT-Nachwuchslager

In den letzten Herbstferien fand zum zweiten Mal das Nachwuchslager unter der Hauptleitung von Monika Hess statt. Wir übernachteten in einem CEVI-Lagerhaus in Oberschaan und trainierten in der Dreifachturnhalle von Sargans. Es waren ca.30. Turner und Turnerinnen aus der Jugi, dem GETU und der Leichtathletik, die das super Lager erleben durften. Am Morgen trainierten wir in der Turnhalle und am Nachmittag war jeweils ein tolles Programm angesagt mit Postenläufen, Orientierungsläufen und vielem mehr. Unser Lagermotto war Musik und so war das Programm jeden Abend dem Motto angepasst. Es gab fünf Gruppen, die das ganze Lager zusammen als

Team, die Wettkämpfe bestritten. Jede Gruppe stellte eine bekannte Musikgruppe dar, die vom Leiterteam bestimmt wurden. Die Sieger der Wettkämpfe konnten jeweils am Abend ein Gegenstand von unserer Kiste auswählen, den sie für die Vorführung am Schlussabend benötigten. Jeden Abend bevor Nachtruhe war, gab es noch eine kleine Disco, die bei den Kindern sehr ankam.

Wir assen jeden Tag im Lagerhaus «z'Morgä, z'Mittag und z'Nacht» das glaube ich allen sehr gepasst hat, denn das Essen war spitze. Hiermit noch einen recht herzlichen Dank an Doris Preisig und Claudia Würmli, die uns die

ganze Woche mit feinem Essen verwöhnten. Natürlich auch einen herzlichen Dank an Monika Hess, die das ganze Lager organisiert hat. Mir hat das Lager riesen Spass gemacht und ich denke es hat auch den Teilnehmern und Teilnehmerinnen gefallen und hoffe das das nächste Lager in zwei Jahren wieder einen Erfolg wird und das so viel wie möglich daran Teil nehmen...

Marc Preisig



Komm rauf, kannst runterschauen



säntis

der berg



**Säntis-Schwebebahn AG
Hotel und Gastronomie**

CH-9107 Schwägalp

T +41 (0)71 365 65 65

F +41 (0)71 365 65 66

www.saentisbahn.ch

kontakt@saentisbahn.ch

Automatischer Auskunftsdienst

Telefon +41 (0)71 365 66 66